

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 45.

Neu Braunfels, Texas, Donnerstag den 9. September, 1897.

Nummer 46.

Kinderfest IN RHODE'S HALL.

Am Sonntag, den 12ten September, 1897.
Nachmittags Konzert und Gesang-Vorträge,
unter Leitung des Lehrers Martin Kuppel.

Programm.

King of the Ocean, March	Quintett.
Aus guten Muth, Volkslied.	Kinderchor.
Schneid nach den Bergen, 3. Abt.	Quintett.
Nymph of the Ocean	Männer Doppel-Quartett.
Heiden Röslein von Werner.	Kinderchor.
Der Meier von Nagel.	
Heimath, Heimath, 3. Händl.	
Dem Vaterland, Carep.	
Pause.	
Selection aus Martha	Quintett.
Heimathsklänge.	Quintett.
Wohin mit der Freud' von Silber.	Kinderchor.
Schweizerbue, von Silber.	Quintett.
Coverture, Concealment.	Quintett.
Jäger-Lied, von F. Adols.	Doppel-Quartett.
Schmidlied, von F. Kader.	
Heimath, Volkslied.	Kinderchor.
Wenn die Schwalben, Abt.	
Volkslied aus Thüringen.	Quintett.
Selection aus Dichter und Bauer.	Quintett.

Abends Ball.

Eintritt zum Concert frei. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Großes Concert

verbunden mit einer

Deutschen Theater-Vorstellung, Am Sonntag, den 12ten September, in Mackdorff's Halle.

Arrangirt von Herrn und Frau Hobile,

unterstützt von der Hither-Solistin Fräulein Anna Wach,

Violinist Paul Kiskling, Pianist J. Blum.

Eintritt 35 Cents. Kinder 25 Cents. Kinder unter 5 Jahren frei.

Reservirte-Sitze 50 Cents.

Nach der Vorstellung Ball.

Ball

auf der Plattform bei

August Graeb,

am Sonntag, den 19. Septbr.

Gute Musik. Freundliche Bedienung.

Freundlichst ladet ein, Aug. Graeb.

Großes Preischießen

(22 Kaliber und gewöhnliches Kaliber.)

am Sonntag, den 12. September.

Veranstaltet vom

Live Cat Schützenverein.

Alle Schützenvereine sind freundlichst eingeladen.

Das Comité.

Schützen-Ball

in der

Orth's Pasture,

am Sonntag, den 12. Septbr.

Freundlichst ladet ein

Live Cat Schützen-Verein.

Ball

in der

Clear Spring

am Sonntag, den 19. Septbr.

Freundlichst ladet ein

F. Schünemann.

Ball

in der

Wallhalla,

am Sonntag, den 12. Septbr.

Freundlichst ladet ein

Peter Nowotny jr.

Inland.

Eigenthümliches Tausch-Geschäft.

New York, 3. September. Ein sonderbarer Handel kam gestern durch die Verhaftung von Jakob Schreck, dessen Frau, und David Sachs zu Tage. Letzterer ließ Schreck wegen Diebstahls einer goldenen Uhr und Kette verhaften. Der Gefangene erklärte, daß er die genannten Gegenstände nicht gestohlen, sondern gegen seine Frau eingetauscht habe. Diese Erklärung, welche durch eine von dem Gefangenen produzierte Quittung erhärtet wurde, veranlaßte auch die Verhaftung von Frau Schreck und David Sachs. Es stellte sich alsbald heraus, daß das Tauschgeschäft wirklich vor einigen Monaten stattgefunden hatte. Frau Schreck heirathete David Sachs, obgleich nicht von ihrem Mann geschieden, wurde aber bald überdrüssig und ließ ihm schon nach ein paar Monaten davon, worauf Sachs die Uhr und Kette von Schreck zurückverlangte, die ihm jedoch verweigert wurde. Alle drei befinden sich jetzt im Gefängnis und sehen ihrer demnächstigen Beurtheilung entgegen. Gegen Frau Schreck ist Anklage wegen Bigamie, gegen David Sachs wegen Ehescheidung einer verheiratheten Frau und gegen Jakob Schreck eine solche wegen Diebstahls erhoben worden.

Blutiger Kampf mit Mondscheinern.

Houston, Tex., 30. August. Dr. Pack brachte heute Morgen die Nachricht hierher, daß 35 Meilen von hier in einer gebirgigen Gegend ein blutiger Kampf zwischen Hülsen-Bundesmarschällen und Mondscheinern stattgefunden hat. Zwei der Ersteren, B. F. Taylor und Joe Dodson sind getödtet, die Gebr. Kenfro sind verwundet und zwei andere Hülsenmarschällen werden vermisst. Dodson hatte die Mondscheinler seit vielen Jahren verfolgt und wurde von ihnen bitter gehaßt. Die 6 Beamten hatten sich einer ungesegneten Brennerei bis auf 30 Yards genähert, als vom Hinterhalt auf sie geschossen wurde. Taylor wurde auf der Stelle getödtet. Die Mondscheinler gehören, wie man vermutet, einer Bande unter Führung von Horace Bruce und John Church an.

„Hoch klingt das Lied vom braven Mann.“ In dem Hause 128 Blue Island Avenue in New York, des unteren Theils von 13der Klein für sein Holz- und Kohlengeschäft benutzt wurde, während er im oberen mit seiner aus sechs Köpfen bestehenden Familie wohnte, brach in einer der letzten Nächte Feuer aus. Klein und seine Frau wurden durch das Prasseln der Flammen und den von unten in ihr Schlafzimmer dringenden Rauch geweckt und eilten entsetzt auf die Straße hinaus. Im ersten Schreck vergaßen Beide ihre fünf Kinder, und als sie unten zum Bewußtsein der Gefahr kamen, in der ihre Sprößlinge schwebten, erhoben sie ein gellendes Jammerschrei. Gustav Löwenstein, ein in der Nachbarschaft wohnender junger Mann handelte an ihrer Stelle. Dreimal drang er mit Todesverachtung in das brennende Gebäude. Zweimal lebte er mit je zwei Kindern beladen zurück, zuletzt rettete er auch noch das sieben Wochen alte Baby der Familie. Alle fünf Kinder waren in Folge des eingehetzten Rauches bewußlos, und als Löwenstein mit dem jüngsten Kinde das Haus verließ, stürzte dieses zusammen. Die Feuerwehre war zur Zeit noch nicht auf dem Platze, und als sie nun endlich erschien, mußten ihre Bemühungen auf die Beschaffung der benachbarten Häuser gerichtet sein. — Die kleinen Kinder erholten sich in der frischen Luft schnell von den Wirkungen des Rauches, der tapfere Löwenstein aber wird heute in dem ganzen Bezirk mit Recht als braver Mann gefeiert.

Die Leber macht Leute gesund.

Wenn die Leber träge ist, so sind alle Organe angegriffen. Wir leiden an Fieber, Unverdaulichkeit, Kopfschmerz, Nervenstörungen, Energielosigkeit u. s. w. Ihr werdet niemals erkranken, wie rasch diese Uebel kurirt werden können, wenn Ihr nicht herbinne nimmt. Es kurirt wo andere Mittel nicht helfen. Regulator der Leber, reinigt das Blut. Herbinne ist eine sanft wirkende Kräutermedizin und bilft meistens schon nach der ersten Dosis. Preis 75 Cts. Freie Probepackung.

Mark Twain als Wohlthäter.

Der berühmte amerikanische Humorist stellte kürzlich im Freundeskreise die Behauptung auf, daß viel mehr Gutes in der Welt gestiftet werden würde, wenn sich dem Menschen immer Gelegenheiten böte, sofort seinem plötzlichen Impuls zu folgen. Da man ihm widersprach, erzählte er in seiner launigen Weise folgendes Erlebnis: „Es mag schon mehrere Jahre her sein, als wieder einmal nach längerer Zeit einer jener Geislichen nach Hartford kam, die uns in abendlichen Vorlesungen von den entsetzlichen Zuständen unter den Armen der großen Städte berichteten. Dieser Mann hatte viele Erfahrungen gesammelt und verhandelt es vortreflich, das Gland mit wahrhaft beruhigenden Worten zu schildern. Ich erinnere mich daran, daß ich zufällig 100 Dollars in Banknoten bei mir hatte; außerdem steckte ich noch einiges Kleingeld zu mir, um wenigstens den Schein zu wahren, wenn der Teller herumging. Der Missionar erzählte und in breiter

Weise von dem furchtbaren Gland in den Armenvierteln von London, NewYork und anderen großen Städten. Er führte uns Beispiele dafür an, wie oft ganz respectable Leute, die Lust und Liebe zur Arbeit hatten, durch Unglücksfälle immer tiefer in Schulden gerieten, und zuletzt, wenn sie nicht verhungern oder ihrem jammervollen Dasein selbst ein Ende machen wollten, oft zu Verbrechern wurden. Da war ein braver Familienvater, der sich rechtlich qualte, um für sein Weib und fünf hungrige Kinder das Brot zu schaffen. Die klasse, schwächliche Frau nährte und stützte bis tief in die Nacht hinein; sie that ihr Möglichstes, das Wenige, was sie zum Leben brauchten, zusammenzubringen zu helfen. Ich schloß tiefes Mitleid mit diesen Armen in meiner Brust sich regen, und beschloß, einer der vier Hundertdollarnoten auf dem Altar der Barmherzigkeit zu opfern. Der Geistliche berichtete weiter, wie der Mann eines Tages seine Arbeit verlor und mit klaffendem, verzweifeltem Gesicht vor seiner Familie erschien; wie die Frau ihn zu trösten suchte, obgleich ihr selbst fast das Herz brechen wollte vor Kummer, und wie die Kinder nach Brot jammerten und täglich elender wurden aus Mangel an Nahrung. Das war schrecklich, herzzerreißend. Ich nahm mir vor, zwei von meinen Banknoten hinzugeben, um den Jammer der Armen zu lindern. Ja, wenn nur erst der Teller herumgegangen wäre — aber noch immer sprach der Missionar weiter. Er schilderte, wie Krankheit in's Haus kam, wie die schwächliche Frau dahinsiechte und starb, und wie der Mann, dem das Banknoten nahe, mit den Kindern in's Wasser gehen wollte. Mit wahrer Sehnsucht spähte ich nach dem Teller aus, aber noch konnte ich nicht irgend etwas entdecken. Während dessen fuhr der Missionar fort zu sprechen, und indem er so ohne Aufhören sprach und sprach, wurde mein Enthusiasmus immer schwächer, ich selbst immer ruhiger und fähler. Nachdem eine halbe Stunde vergangen war, hatte ich verschoben eine der vier Banknoten zurückgesteckt; nach einer weiteren Viertelstunde wanderte die zweite in meine Brusttasche zurück, nach den nächsten fünf Minuten hatte ich schon 300 Dollars von meinem Gelde gerettet, und als der Mann schlief machte, waren alle vier Scheine sicher in meinem Portefeuille gebettet. Von meinem Kleingeld behielt ich 10 Cents zur Heimfahrt zurück, das übrige legte ich dann ziemlich indifferent auf den endlich herumgehenden Teller.“

— Eine einstige Gespielin Friedrich Wilhelms IV. und Wilhelms I. aus dem Anfang dieses Jahrhunderts, als die Königin Louise von Preußen mit ihren Kindern im unglücklichen Kriege nach Memel fliehen mußte — die verwitwete Frau Lucinda Grano, geb. Griffin — ist daselbst im Alter von 93 Jahren gestorben. Sie war die letzte Jungfrau aus der großen Zeit Memels, da hier im äußersten Nordosten des Landes die königliche Familie auf der Flucht vor Napoleon ein Asyl fand. Lucinda Griffin war damals mit ihrer vor einigen Jahren in Memel verstorbenen Schwester in nähere Beziehung zu den Prinzen Friedrich Wilhelm und Wilhelm getreten. Ihr Vater, der Kaufmann und englische Konsul Griffin, hatte in seinem Hause der kleinen Princess Friederike von Preußen, einer Nichte der Königin Louise, Gastfreundschaft angeboten; sie wurde hier oft von den kleinen Prinzen besucht, die dann gemeinsam häufig mit den Grifflinschen Mädchen spielten. Eine interessante Episode aus dieser Zeit wird im „Mem. Damsch.“ erzählt. Einmal hatten die Prinzen Friedrich Wilhelm und Wilhelm die kleine Lucinda Griffin im Garten in ein großes Tischchen geleitet und munter hin und her geschaukelt, als plötzlich das Mädchen bei einem besonders süßen Schwünge aus dem Tische auf den Rasen flog, und sich nun ihr vorheriges Laich in ein entsetzliches Geschrei verwandelte. Ihr war zwar nichts geschehen, die Erinnerung an diese Scene haßte aber noch lange im Gedächtniß der Prinzen. Die Grifflinsche Familie wurde von den Mitgliedern des Hohenzollernhauses bei allen späteren Besuchen in Memel besonders ausgezeichnet; sie besitzt viele Andenken an Mitglieder des preussischen Königs Hauses.

Die Universität des Staates Texas.

57 Professoren, 751 Studenten. Frauen sind zu allen Fächern zugelassen. Unterricht frei. Kosten im ganzen \$150 bis \$250.

Die Universität des Staates Texas.

Das Ingenieur-Department verschafft den Grad als Zivil-Ingenieur. Jurisprudenz: Das Schuljahr beginnt am 27. September; Eintrittsprüfungen am 22. Sept. Eintrittsgebühr, nur einmal zahlbar, \$30. Ein Kursus von zwei Jahren verschafft den Grad „Bachelor of Laws“ und berechtigt den Inhaber, vor irgend einem Gericht in Texas zu practizieren. Jura Studierende können auch akademische Vorlesungen hören, ohne Extrakosten. Medizinische Abteilung. (In Galveston.) Ein Kursus von 4 Jahren; eine Fakultät von 20 ausgebildeten Spezialisten, Schule für Pharmazeuten; Schule für Krankenwärter (für Frauen); Eintritts-Gebühr \$30, nur einmal zahlbar; vollständige Ausriistung in allen Schulen. Das Schuljahr beginnt am 1. Oktober; die Eintritts-Prüfungen finden in der vorhergehenden Woche statt. Um einen Katalog für irgend eine Abteilung oder sonstige Informationen zu erhalten, wende man sich an Präsident Winston, Austin, Texas. Budden's Armaica Salbe. Die Wunde in der Welt gegen Schnittwunden, Quetschungen, Geschwüre, Salbflus, Flechten, aufgesprungene Hände Hautausschläge und kurirt unbedingt die Wunden. Vollständige Zufriedenheit wird garantiert oder das Geld zurückgegeben. Preis 25 Cents per Box. Zu verkaufen bei B. C. Beckler.

Der New Yorker „Arion“ machte am 1. September auf seiner Rundreise vom Yellowstone-Park Halt in der Stadt Bismark in Nord-Dakota, welche mit dreizehn anderen Ortschaften der Ver. Staaten den Namen des deutschen Staatsmannes führt. Zweitausend Nord-Dakotener, darunter hohe Staats- und Statibeamte, harrten auf dem Bahnhofe in Bismark der New Yorker Gäste, und es wurde ein Fest auf dem Bahnhofe gefeiert. Der Sprecher des Arion, Herr Weidmann, hielt eine Rede, worin er betonte, daß am 1. und 2. September 1870 die großen Tage von Sedan gewesen. Dann erzählte die „Wacht am Rhein.“ Oberst Ventley von Bismark hielt eine Lobrede auf Deutschland, Bismark und den alten Kaiser Wilhelm. Arioniten tranken mit Weinflaschen aus den reichlichen Trinkvorräthen Arion's und mit Trinkgläsern durch die Menge, allenthalben traktierten, dem Prohibitionsgeetze Nord-Dakota's zum Trotz, und Männer und Frauen Nord-Dakota's thaten ihnen Bescheid. Auch Fräulein Wagner, das schönste Mädchen von Bismark, trank die Gesundheit Arion's.

Unter den braunelnden Jubelrufen der Menge fuhren die Gäste von Bismark ab. In der Stadt waren zu Ehren des Besuchs alle Läden geschlossen. Während der kurzen aber frohlichen Festlichkeit wurden namentlich auf den Allen im Sachsenwalde von allen Anwesenden tonnernde Hochs ausgebracht. Und ehe der Arion von Bismark weiterfuhr, ließ er folgendes Telegramm nach Friedrichshub abgehen:

Der New Yorker Gesang-Verein „Arion“

zurückkehrend vom Yellowstone-Park, feierte so eben in Bismark in Nord-Dakota, an einem der Jahrestage der Siege von Sedan, den Allanzier in Wort und Lied und sendet dem größten Deutschen Grüße aus fernem Lande.“

Die Universität des Staates Texas.

57 Professoren, 751 Studenten. Frauen sind zu allen Fächern zugelassen. Unterricht frei. Kosten im ganzen \$150 bis \$250.

Die Universität des Staates Texas.

Das Ingenieur-Department verschafft den Grad als Zivil-Ingenieur. Jurisprudenz: Das Schuljahr beginnt am 27. September; Eintrittsprüfungen am 22. Sept. Eintrittsgebühr, nur einmal zahlbar, \$30. Ein Kursus von zwei Jahren verschafft den Grad „Bachelor of Laws“ und berechtigt den Inhaber, vor irgend einem Gericht in Texas zu practizieren. Jura Studierende können auch akademische Vorlesungen hören, ohne Extrakosten. Medizinische Abteilung. (In Galveston.) Ein Kursus von 4 Jahren; eine Fakultät von 20 ausgebildeten Spezialisten, Schule für Pharmazeuten; Schule für Krankenwärter (für Frauen); Eintritts-Gebühr \$30, nur einmal zahlbar; vollständige Ausriistung in allen Schulen. Das Schuljahr beginnt am 1. Oktober; die Eintritts-Prüfungen finden in der vorhergehenden Woche statt. Um einen Katalog für irgend eine Abteilung oder sonstige Informationen zu erhalten, wende man sich an Präsident Winston, Austin, Texas. Budden's Armaica Salbe. Die Wunde in der Welt gegen Schnittwunden, Quetschungen, Geschwüre, Salbflus, Flechten, aufgesprungene Hände Hautausschläge und kurirt unbedingt die Wunden. Vollständige Zufriedenheit wird garantiert oder das Geld zurückgegeben. Preis 25 Cents per Box. Zu verkaufen bei B. C. Beckler.

Joe Haus, W. Clemens, J. D. Quinn, S. Clemens, W. Clemens Jr. Präsident, Kassierer, Assst. Kassierer.

ERSTE NATIONAL BANK

von Neu Braunsfels. Kapital \$50,000. Uebernahm, \$11,500.

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen an Deutschland u. s. w. werden ausgestellt und Einzahlungen prompt besorgt.

TWO BROTHERS SALOON

Advertisement for Two Brothers Saloon, featuring drinks and cigars. Includes text: 'Getränke', 'Cigarren', 'Feine Whiskies, Weine, Liqueure, Cigarren usw.'

E. Blumberg

Advertisement for Lone Star Brewing Co. in San Antonio, featuring beer and a logo with a star.

B. PREISS UNDERTAKER (Leichenbestatter.)

Hay Presses. Wind Mills. Pumping Jacks. Well Drilling Machines. Water Supply Materials.

ALAMO IRON WORKS. Box 387. SAN ANTONIO, TEXAS.

Advertisement for 'The Galveston and Dallas Weekly News' with a logo and text.

Advertisement for 'The Galveston and Dallas Weekly News' with a logo and text.

Jim Bowie und sein Messer. Ueber die Entstehung des Bowie-Messers, das bekanntlich lange Jahre hindurch die beliebteste Waffe der Bewohner des Südens war...

Phantastische Pläne für die Pariser Weltausstellung. Laut einer Nachricht aus Paris nahm die dritte Subkommission für die Weltausstellung im Jahre 1900...

San Francisco's Fußbinder. Zu den eigenartigsten Gewerben in den Ber. Staaten zählt wohl die Beschäftigung einer Chinesin in San Francisco...

Japanische Journalisten. Die Unternehmungslust japanischer Verleger und Journalisten ist nicht gering, obwohl ihre Erfahrungen hieselfest in Tokio nicht ermutigend gewesen sind...

Ein amüsante Geschichte von Bowies Messer. Bei einer ihrer Jahresversammlungen, die sie zu Bowies Zeit in Natchez abhielten, kam es wiederholt vor, daß ihre Gebetsübungen durch Röhlingen von den Mississippiflüßchen unterbrochen wurden...

Ein kurioser Streife in Florenz ausgebrochen. Die Bauern aus der Umgegend weigern sich, den Städtern Milch zu liefern. In der letzten Zeit verkauften die Bauern die Milch nicht mehr an die Kleinhandl...

Das Messer wieder in dem Ueberroß und der Passagier kam in seine vorherige Lage zusammen, während ich in mir wünschte, ich wäre der kleine Mann in dem großen Ueberroß...

Nach dem Pläne eines Fräulein Hamie wäre das hölzerne Pferd von Troja, mit den Älteren eines Vollblutpferdes, so rekonstruieren, das in seinem Inneren 1000 Personen fassen soll...

Die Frau, welche bermalen in San Francisco das Monopol im Fußbinder hat, ist Ming Hoy. Trotz der Hindernisse, welche ihr von der Gesellschaft zur Verhinderung von Grausamkeiten an Kindern in den Weg gelegt werden...

Die reguläre Gebühr, welche ein Fußbinder berechnet, beträgt \$200. Die Summe wird indes ratenweise bezahlt, je nach den Stadien, welche das lange Verfahren durchläuft...

Herr Widdenson stellt neben den alten einen neuen Eisselthurm und verbindet beide durch eine Hängebrücke, und Thomas Allen hat noch ein Weiteres, indem er um zwei flosse Thirme eine spiralförmige Eisenbahn legt...

Der Reichtum der Stadt New York nimmt jedes Jahr um \$100,000,000 zu.

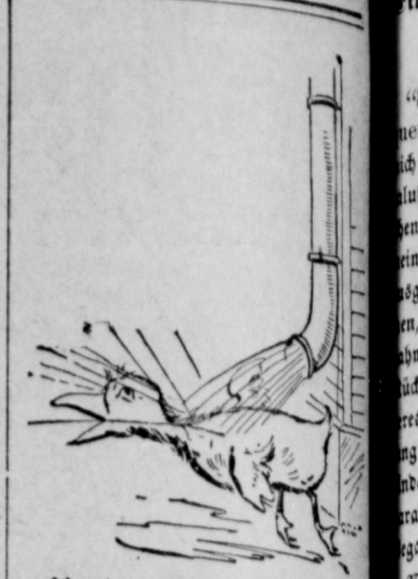
Das Messer wieder in dem Ueberroß und der Passagier kam in seine vorherige Lage zusammen, während ich in mir wünschte, ich wäre der kleine Mann in dem großen Ueberroß...

Die reguläre Gebühr, welche ein Fußbinder berechnet, beträgt \$200. Die Summe wird indes ratenweise bezahlt, je nach den Stadien, welche das lange Verfahren durchläuft...

Herr Widdenson stellt neben den alten einen neuen Eisselthurm und verbindet beide durch eine Hängebrücke, und Thomas Allen hat noch ein Weiteres, indem er um zwei flosse Thirme eine spiralförmige Eisenbahn legt...

Der Reichtum der Stadt New York nimmt jedes Jahr um \$100,000,000 zu.

Der Reichtum der Stadt New York nimmt jedes Jahr um \$100,000,000 zu.



Unter dem Wetter.

Das ist eine sehr gewöhnliche Rede. Sie fühlen sich 'schwerfällig', 'müde', 'Ihre Appetit ist schwach, Nichts schmeckt gut. Sie schlafen nicht wohl. Sie werden Ihnen langweilig. Sie gehen über jede Brücke, ehe Sie dieselbe erreichen. Sie giebt viele Leute, welche dieselben Worte gebraucht haben wie Sie, bis daß das System gestürzt wurde, indem sie die große Blut-Arterie...

Myer's Sarsaparilla

gebrauchten. Sie hat solche Fälle mehr als 60 Jahren geheilt. Verlassen Sie selbst diese Arznei.

3. C. Myer Co., Lowell, Mass.

Japanische Journalisten.

Die Unternehmungslust japanischer Verleger und Journalisten ist nicht gering, obwohl ihre Erfahrungen hieselfest in Tokio nicht ermutigend gewesen sind. Nur wenige der angehenden einheimischen Zeitungen schreiben die 'Japan Mail', welche sich gut bezahlt. Die große Mehrheit der Blätter würde vielmehr von rein finanziellen Gesichtspunkten aus bestehen können; ihre Verleger verlangen jedoch meistens einen Nebenverdienst mit ihnen. Daß der Journalist in Japan kein einträgliches Geschäft ist, ist um so mehr richtig, als die Zahl seiner Zeitung nicht über 30 Jahre die erste heimische Zeitung erschien, wurde aber ihren Herausgebern schwer, das Publikum zu bestimmen, mehr als eine Nummer zu kaufen, da die allgemeine Auffassung die war, man hätte keinen Grund, indem man ja nun weiß, was die Zeitung beschaffen wäre. Das hat sich aber bald geändert. Zeitungen wollen selbst der Jintokio-Blätter (Wann, der einen zweierdeutigen Charakter hat) und das Hausmädchen ihre Zeitung beschaffen. In manchen anderen Ländern wird dieses allgemeine Verhalten so sehr verbreitet, daß die Formosa bereits zwei Blätter hat. Das eine derselben, betitelt 'Taiwan Shimbun', welches schon seit einiger Zeit erscheint, wird ausschließlich in japanischer Sprache gedruckt. Da der Pionier auf einem völlig neuen Felde ist, so sind seine Artikel meistens recht interessant. Unlangst ist eine zweite Zeitung unter dem Namen 'Taiwan Nippo' dazu gekommen. Diese erscheint in drei Sprachen: japanisch, chinesisch und englisch. Das ziemlich große neue Blatt scheint weit sich bis jetzt urtheilen läßt, gut redigiert zu sein. Störend wird aber wohl wieder das große Engländer wirken, das die meisten Japaner lesen. In Europa üben die Fremdenlisten, von verhältnißmäßig wenigen und berechtigten Ausnahmen abgesehen, die weite Selbstbeschränkung, nur in ihrer Muttersprache zu schreiben. Jeder Japaner, der ein paar Jahre lang englisch gelernt hat, glaubt vollständig fähig zu sein, die schönsten besten Zeitungsartikel zu liefern.

Ueber die Schifffahrt auf dem Kongo macht eine belgische geographische Zeitschrift einige interessante Mittheilungen. Es ist ein Jahr her, daß Stanley das Gebiet des oberen Kongo (Nienfing) erschloß, indem er feststellte, daß der Lauf durch die Stromschnellen bei dem heutigen Orte Stanley Pool in zwei Theile getheilt wird, die beide schiffbar sind, aber durch die unbedeutende Strecke dieser Katarekte getrennt werden. In der Verbindung dieser beiden Schiffahrtswegen liegt die hohe Bedeutung der gegenwärtig im Bau begriffenen Kongo-Eisenbahn. Im Jahre 1881 traf der erste Dampfer, in dessen Theile zerlegt, in Stanley Pool ein und wurde dort zusammengefaßt um die Dampfschiffahrt auf dem oberen Kongo zu eröffnen. Heute nach 17 Jahren schiffte auf dem oberen Kongo eine stattliche Flotte von 40 Dampfern, von denen einzelne bis zu 40 Tonnen Ladegewicht besitzen; davon gehören dem Kongo-Staat 12, sind französisches Eigenthum, 9 sind im Besitze der belgischen Kongo-Gesellschaft, 4 in dem von holländischen Handelsfahrern und 5 im Besitze der belgischen Gesellschaften, einer englischen gehört einer Gesellschaft für Kanalarbeit. Jeder dieser Dampfer hat mit Umgebung der Stromschnellen südwestlich nach Stanley Pool gefahren werden müssen, um dort zusammenzufahren zu werden.

Ein Kampfspiel bei den Zigeunern Andalusiens.

„Se yo me pierdo, que me busquen en Andalucia“ — wenn ich verloren habe, so sucht mich in Andalucia! Diesen Anfang einer andalusischen Strophe hatte ich übermüthig mit einem Begleiter in die lachende Vega hingefügt, als wir beide auf ungeführten, edlen Pferden die Brücke des Jenil schritten, und Granada hinter unserem Rücken lag. Fürwahr, es giebt kein schöner Land, in welchem man sich eine Zeit lang verlieren und verlaufen möchte, als Andalucia — und ganz besonders in dem andalusischen Landstrich, welcher sich die Vega von Granada nennt.

Wir hatten einen langen Ritt durch die Berge von Padul gemacht und strebten auf dem thronenreichen Weg der Küste, den König Boabdil nach der Flucht aus Granada mit seinen maurischen Scharen zog, um dann seinen Schmerz nach das verlorene Paradies, als welches Granada noch heute in der Erinnerung der Araber lebt, in den Schluchten des Lasja zu verbergen.

Da fanden wir uns eines Tages in der östlichen Einde starrer Dolomitenwände, statt von der Heerstraße, wohnen uns der Berggipfel im Verfolgen des Zuges eines Sommergeiers geführt hatte. Wir sahen den kühnen, im brütenden Sonnenlichte glänzenden Granitblöcke an, sahen hinauf den rissigen Felswänden, sahen uns um und dachten beide mit Dante: „In questa via era smarrita“, daß wir uns gründlich verlaufen hatten.

Wir müssen sehen, daß wir zu den Zigeunern kommen, von denen einige Stämme hier herum ihre Wohnstätte, das heißt die Zeltdörfer zum Wohnen haben. Welche Geschichte das! Bei dem Spitzbucgenfingel ist Schmalhans Rückenmeister und ich hatte mich auf meine Paella (spanisches Gericht, bestehend aus Huhn und Gemüse mit Reis, Schnecken, Fischen, Zwiebeln und allen möglichen und unmöglichen sonstigen Zutaten) gefreut. Also erwiderte:

„Mein Kopf, dem sich ein Hufnagel zu stecken ließ, fachte am Fügel süßend, möglichst sorgsam die schliefende Feder strecken meidend, leuchtete ich im Sonnenlicht hinter meinem Freund der, welcher sich den Liebermuth hatte, mir neud zu urtheilen.“

„Siehst Du, Amigo, das kommt vom Jagdeifer! Statt der Hasen in Deinem kühnen Rorter laßtst Du jetzt mit den Zigeunern Schweine treiben!“

lenpracht des tiefblauen, sonnendurchfluteten Himmels gleicht, durfte uns die Phantasie vor Augen zaubern.

Ein durch Stride und Pfähle abgegrenzter steiniger Raum war von den Zigeunern und von zusammengelassenen Nachbarn umlagert. Drinnen aber tobten und wühlten im Boden zwei auf's Außerste gereizte Keiler, deren Wuth durch Steinwürfe von außen noch mehr entfacht wurde.

Auf ein Zeichen Fernandos jagten zwei halbwüchsige Burschen, malerisch mit fransebedeckter Leberhose, mit röhrlentener breiter Faja — einer Art Bürtel — und flatterndem Hemd, durch das die bronzene Haut leuchtete, belaidet, auf ungeführten Pferden in die Arena. Als einzige Waffe schlangen sie jeder eine Lanze mit gabelförmiger Spitze. Dicht an die wüthenden Keiler herangaloppirend, die sofort eine kampfbereite Stellung einnahmen stakelten sie dieselben im Fluge und luden sie gleichsam zum Duell ein, denn als solches betrachtet der Südländer die Corrida. Ein Seitenprung rettet jetzt Kopf und Keiler vor dem andringenden Keiler, und eine kurze Galoppade leitet die Attacke ein. Da parirt unerwartet ein Reiter dicht vor einem der Ungethüme, das sich mit einiger Verblüfftheit auf die Hinterläufe gesetzt hatte, und saßt dessen Schnauze energisch mit der Gabelspitze. Mit stämmiger Muskelkraft drückt er sie zum Boden nieder — aber nur einen Moment gelangt dies, die Lanze biegt sich gefährlich unter der aufbaumenden Kraft des Keilers. Da dringt auch der andere ungethüme Kämpfer auf ihn los — ein kurzes Vorlassen, ein Rück am Fügel, ein straffes Anbiegen der Schenkel, und der wilde Bursche springt im mächtigen Satz über beide Unholdte hinweg und entzieht sich im weiten Bogen der Gefahr. Nach Kurzem wiederholt sich dasselbe Bild unter der anstürmenden Gewalt des zweiten Reiters, welcher mit Geschick und Muth die gefahrbedrohenden Haare löst und meidet. Alles spielt sich in größter Geschwindigkeit ab. Das Hin- und Herrennen der Pferde, die kurzen Salten nach rechts nach links, das Staubwirbeln und Lanzenstößen — dabei ein unablässiges Geschrei des Publikums, das bald anspricht, bald kritisiert und in eine Ekstase geräth, welche der Beschreibung spottet, nimmt minutenlang Ners und Sinn gefangen. Ich fühlte, wie es in meinem Kopfe summt, und wie die Hände zittern. Ein padenderes Bild wie Tollkühnheit und Wagemuth sich im Kampflust und Sicherheit, ja mit einer herausfordernden Eleganz und geschmeidigen Gewandtheit paaren, welches diese beiden Burschen als echtes Zigeunerreiterspielsboten, sah ich nie wieder.

Eine Weile noch dauerte das Kunststück — als aber zum Schluß eine Meute Hunde auf die blutüberströmten, ermatteten vorstigen Kämpen losgelassen wurde — ein geradezu ekelhaftes Schauspiel, — da zog ich meinen Freund bei Seite, athmete auf und zeigte auf den glühenden Sonnenball, der zur Rüste ging und seine rothen Lichter auf die schillernden Felsen und auf unsere überhitzten Gesichter warf.

Wirklich, Freund, Cure Landesitten sind heiß wie Curer Himmel, aber glaubt mir, ein Tag im deutschen Waldwerk im deutschen Walde ist doch schöner und wirft solche Bilder über den Haufen.

Aus dem Grabe zurückkehren. können wir nicht, aber wir können oft unsern Weg zu demselben verlängern. Wie alles Andere muß auch Krankheit einen Anfang haben. Alle chronischen Krankheiten haben die Tendenz, das Leben zu verkürzen und es während seiner Dauer zu einem Martyrium zu machen. Malaria, Nierenleiden, chronische Verdauungsbeschwerden, Rheumatismus, sie alle beginnen im Kleinen; sie sind in diesem Stadium leicht zu erlösen durch Hostetter's Magenbitter. Dieses ausgezeichnete alterative und Stimulanzmittel ist gleichgültig zur Verhütung von Krankheiten, wie zu ihrer Ausrottung, wenn sie sich einzeln eingestellt haben. Zur Wiederherstellung des Appetits und Erzielung erquickender Ruhe gibt es kein sichereres und angenehmeres Mittel als das Bitter. Es überwindet die Wirkungen von gelüster und körperlicher Ueberanstrengung und Erschöpfung; sein Gebrauch ist dem überhäufigsten Kaufmann, wie dem grübelnden Gelehrten, dem Clerk hinter'm Ladentisch wie dem Arbeiter im Freien, dem fühlenden Erfinder, wie dem begabten Zeitungsmann dringlichst zu empfehlen.

keiserlichen Prinzen zu Gesicht gekommen sind, obgleich, wie sich aus Nachfolgendem ergibt, viele Kinder ein bequemerer Leben führen, weniger geistig angestrengt werden und opulenter speisen als die keiserlichen Prinzen.

Um 6 Uhr müssen diese aufstehen, wobei zum Ankleiden höchstens 20 Minuten verwendet werden dürfen, da bis zu dem um 7 Uhr 20 Minuten stattfindenden ersten Frühstück eine Unterrichtsstunde absolviert sein muß. Das erste Frühstück besteht aus Milch mit Kaffee, mit Butter bestrichenem Weißbrot und Schwarzbrot, sogenannten Soldaten- oder Commisbrot, das von den Prinzen mit Vorliebe gegessen wird; — außerdem bekommt jeder Prinz einen Tag um den anderen zwei pflaumenweich gekochte Eier. Lange darf sich das Frühstück nicht ausdehnen, denn schon um 7 Uhr 45 Minuten geht es zur Schule, die in dem weitest des Neuen Palais gelegenen kleinen Jagdschloßchen Einfeld abgehalten wird; dieses Schloßchen eignet sich ausgezeichnet zur Abhaltung des Unterrichts, da bei vorzüglicher, reiner Waldluft inmitten herrlicher Büsche und Eichen eine geradezu heilige Ruhe herrscht und das für äußere Eindrücke so leicht empfängliche Kindergehirn durch nichts abgelenkt wird. Die Strecke vom Neuen Palais bis zum Jagdschloßchen wird vom Prinzen Adalbert auf dem Zweirad, vom Prinzen August Wilhelm auf dem Dreirad zurückgelegt, während Prinz Oscar mit dem Lehrer oder der Gouvernante in einem Ponywagen dorthin befördert wird.

Pünktlich um 8 Uhr beginnt der Unterricht, der bis zur großen Frühstückspause, die 20 Minuten vor 10 Uhr anfängt, nur von 8 Uhr 45 Minuten bis 8 Uhr 55 Minuten unterbrochen wird. Das zweite Frühstück besteht aus belegten Brötchen und Obst, wozu ein Gläschen frischen Brunnenwassers vermischt mit einigen Tropfen Wein getrunken wird. Da ärztlich angeordnet ist, daß die Prinzen nach dem etwa zweistündigen Essen sich bewegen sollen, wird das Frühstück lebend eingenommen. Zwanzig Minuten nach 10 Uhr, also nach 40 Minuten wärender Pause, beginnt der Unterricht wieder und wird in der angefangenen Weise bis 5 Minuten vor 1 Uhr fortgesetzt, indem immer nach 45 Minuten Unterricht eine 10 Minuten wärende Pause eintritt. Nach Beendigung des Unterrichts geht es in derselben Weise wie am Morgen nach Lindebeck nach dem Neuen Palais zurück. Dort angekommen, wird Toilette für das Mittagessen gemacht, das um 20 Minuten nach 1 Uhr eingenommen wird. Dieses ist sehr einfach und besteht für gewöhnlich jeden Tag aus Suppe, Fisch oder Fleisch mit Gemüse, Braten, Compot und frischem Obst; jeden dritten Tag giebt es süße Speise oder Eis. Das Getränk ist dasselbe wie zum zweiten Frühstück, ein Glas Brunnenwasser mit einigen Tropfen Rothwein. Nur an den Geburtstagen erhalten die Prinzen zusammen eine Flasche Champagner. Nach dem Essen können die Prinzen sich bis um 3 Uhr tummeln, um dann bis kurz vor 4 Uhr, aber diesmal im Neuen Palais, Unterricht zu empfangen. Um 4 Uhr geht es per Wagen nach der etwa eine halbe Stunde vom Palais entfernten Schwimmanstalt in der Fürsthaide. Diese grenzt an den keiserlichen Wildpark, nach dem auch die bei dem Neuen Palais gelegene Eisenbahn-Station benannt ist, und zieht sich bis an die romantisch gelegenen Ufer der hier senarzig gebildeten Haide. Hier in der Schwimmanstalt verweilen die Prinzen sehr gern, da ihnen dort auch ein Ruderboot zur Verfügung steht, das fleißig benutz wird. Daß die Prinzen sehr eifrige Schwimmer sind, wie sie überhaupt jede körperliche Uebung gern betreiben, erhellet schon daraus, daß die vier ältesten Prinzen einschließlich des Kronprinzen und des Prinzen Fritz, die zur Zeit in Plön sind, sich militärisch frei geschwommen haben und Prinz Fritz sogar schon über eine Stunde ohne jegliche Anstrengung geschwommen ist. Zur Schwimmanstalt wird ein Korbchen mit Vesperbrot mitgenommen, das nur aus butterbestrichenen Schwarzbrotstücken und Obst besteht, wozu kalter Thee aus Gläsern getrunken wird. Selbstverständlich wird dieses Vesperbrot erst nach dem Schwimmen und Ruderübungen oder bei dem Ankleiden verzehrt.

Gegen 6 Uhr wird die Schwimmanstalt wieder verlassen und auf den inzwischen angelangten Pferden auf Umwegen heimgeritten, oder es wird ein etwa einhündiger Spaziergang durch den Wildpark gemacht, der die Prinzen gegen 7 Uhr zum Neuen Palais zurückführt. Um 7 Uhr wird das Abendessen eingenommen, das aus einer kalten Fruchtsuppe, kaltem Fleisch, Butterbrot und Obst besteht, wozu das gleiche Getränk wie zum Frühstück und Mittag verzehrt wird. Nach dem Abend-

essen dürfen die Prinzen sich noch etwa 1/2 Stunden bewegen und spielen, bis sie sich nach des Tages Last und Mühen gegen 8 oder 9 Uhr zu Bett begeben.

Die Brüder Streuer haben langjährige Erfahrung im Saloon-Geschäft und deshalb den größten, best assortirten Vorrath feiner Weine, Whiskies, vorzüglichster Lagerbier stets an Zapf. Whisky wird verkauft per Quart sowohl wie per Gallone. Two Brother's Saloon, gegenüber dem Courthouse.

Ein ungarischer Graf hat jüngst mit Hilfe eines Badaepster Rechtsanwalts einen bedeutenden Rechtsstreit gewonnen. Der Advokat schickte gleich darauf seinem reichen Klienten eine Speisekarte über 300 G. Darüber geriet der Graf in den größten Zorn, allein er nahm schließlich doch drei Hundert aus der Kasse und erpedierte sie mit einem Geleitbrief, den er mit den vielbesagenden Worten schmückte: „Hiermit erhalten Sie 300 G. zum Anlauf eines Strides.“ Es verstrichen drei Tage, ohne daß sich der Advokat gemeldet hätte, allein am vierten Tage langte auf der Postja des Grafen ein Wagen — mit Striden an, mit der Meldung, daß der Rechtsanwalt „dem Auftrag des Herrn Grafen gemäß“ Stride gekauft habe und sie ihm hiermit zugeben lasse. Gleichzeitig erlaube er sich, an die Begleitung der Speisekarte zu erinnern, zu der noch 50 G. für die auf diesen Einkauf verwendete Mühe hinzuzufügen. Der Graf hat jetzt alle Höhe voll mit Striden und wünscht diese sammt seinem Rechtsanwalte seitdem zu allen Teufeln.



ELDER J. M. HAUGHEY. For a period of about ten years my wife and myself have observed the wonderful benefits received from the use of your Family Cure for all diseases of the stomach, liver, kidneys and blood. Elder J. M. Haughey, Mason City, Ill. A written guarantee to cure or money refunded with every dollar bottle. Prices \$1.00, 50c. and 25c.

DR. SAWYER'S A tired, sleepy, bilious ill, is cured by Dr. Sawyer's Little Wide Awake Pills. Little Wide Awake Pills regulate the stomach and liver and fill the bill. People say that sores, cuts, burns, scalds, scrofula, eczema, piles, and every thing of the kind they have, has been cured by Dr. Sawyer's Calendula Salve. Pills of people have been cured of piles, and all sorts of sores, cuts, burns and scrofulous ill, by Dr. Sawyer's Calendula Salve, which always satisfaction fills. Sold by B. E. Voelcker.

Carl Bracht Haus- & Schildermaler wohnhaft gegenüber Galle's Bladsmith Shop, empfiehlt sich dem geehrten Publikum zu allen in sein Fach schlagenden Arbeiten.

J. D. GUINN. Law, Land & Collecting AGENT. AUG. E. ALTGELT. N. T. STUBBS. ALTGELT & STUBBS. Deutsche Advokaten. Praktizieren in allen Gerichten des Staates. Geld zu verleihen zu mäßigen Zinsen. Office in Voelcker's Gebäude.

LONE STAR SALOON. Seguin Str., Neu Braunfels, Tex. Ein gutes, frisches Glas Bier und ausgezeichnete Cigarren sind stets zu haben bei Wm. Wegel.

Künstler im schmerzlosen Füllen u. Ausziehen von Zähnen. **Chicago Dental Parlor** hat jetzt die neue Office No. 405 East Houston Str. einen Block von der Post-Office entfernt bezogen, wo sie bis zum 1. Februar '97 zu besonders ermäßigten Preisen das leidende Publikum bedienen werden. Für gründliche Kenntniss und gute Leistung sind die Herren weit und breit bekannt und bedürfen keiner weiteren Empfehlung.

Voelcker Bros.

MOEBEL!

Halten beständig an Hand eine große und billige Auswahl von **Möbeln aller Art!** Alle Möbel für Küche bis zum Parlor sind bei uns zu den billigsten Preisen zu bekommen. Alle Reparaturen werden prompt von erfahrenen Schreibern ausgeführt. Alle Möbel werden frei ins Haus geliefert.

The INTERNATIONAL ROUTE. SHORTEST, QUICKEST AND BEST ROUTE **I.&GNRRCo.** TO THE NORTH AND EAST. THE DIRECT ROUTE TO MEXICO VIA LAREDO. FULLMAN BUFFET SLEEPERS BETWEEN SAN ANTONIO and ST. LOUIS SAN ANTONIO and KANSAS CITY. SAN ANTONIO and FT. WORTH via Hearne. WITHOUT CHANGE. Trains bound north, leave New Braunfels 5:59 a.m., 10:41 a.m. and 9:07 p.m. Trains bound south leave New Braunfels 6:17 a.m., 2:07 p.m. and 8:30 p.m. T. CLARK, Ticket Agent, New Braunfels. D. J. PRICE, G. P. & F. A. Palestine, L. TRICE, Gen'l. Supt. Texas.

COMAL LUMBER CO.

Ecke Castell- und Kirchen-Straße. — Gegenüber der protestantischen Kirche. Halten an Hand alle Sorten **Bauholz, Bretter und Schindeln,** welche zu den billigsten Preisen offerirt werden. 18 **H. E. FISCHER, Manager.**

PHOENIX SALOON

Holzmann & Co., Eigenthümer. Ecke San Antonio und Castell Straße. Die besten Weine, Liqueure und Cigarren. Lagerbier stets kellerfrisch an Zapf. Mit dem Saloon ist eine Restauration und Gartenwirtschaft verbunden.

Ludwig's Hotel Saloon.

HALM & TOLLE. Alle Sorten Getränke, feine Whiskies und Weine. Großes Lager in Cigarren. Preiswürdige feine Whiskies bei Quart u. Gallone. Stets kellerfrisches Bier an Zapf.

N. Holz & Son



Smith Boisdarc Farm - Wagen.

Der beste Wagen im Markt. **Ambulancen, Buggies, Carriages und Carts** in größter Auswahl und zu den niedrigsten Preisen.

B. PREISS Livory, Feed and Sale Stables Hinter dem Guadalupe Hotel, Neu Braunfels, Texas. Die besten Buggies, Ambulancen und Reitperde stets an Hand. Preise für Benutzung die hier üblichen. Achtungsvoll **B. Preiss.**

Marmor - Beschäft von **AD. HINMANN & Co.** Neu Braunfels, Texas. Verfertigen alle Sorten **Grabsteine,** sowie auch **eiserne Feuzen**

Die „Neu-Braunfelscher Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Manche unserer Richter scheinen es förmlich darauf angelegt zu haben, die Achtung vor dem Gesetze bei den Massen des Volkes immer mehr zu untergraben. In Mount Vernon, Ill., hat sechsen ein Richter eine junge Dame, welche des Großdiebstahls angeklagt war und für welche die Anlage in Kleindiebstahl umgewandelt wurde, zu einer Minute Gefängnis verurtheilt. War die Angeklagte unschuldig, so mußte sie freigesprochen werden. War sie schuldig, so hätte sie ihre Strafe in gleicher Weise zugeweiht bekommen sollen, wie jede andere Diebin. Aber eine Minute Gefängnis ist ein so idiosyncrasisches Urtheil, daß es nicht zu verwundern ist, wenn die Achtung vor der Majestät des Gesetzes immer mehr in die Brüche geht.

Zur die in der letzten Zeit durch Parteihader und innere Kämpfe so schwer gefährdete deutsche Einigkeit dürfte das erneuerte Kronenkränzegebüll an der Seine sehr beifällig sein, denn Nichts verhöhet den deutschen Michel so schnell mit sich selbst, wie eine Drohung von außen her. Mag übrigens dem gallischen Hahn der Ramm über seine russische Allianz noch so sehr schweben, die Deutschen lassen sich keine grauen Haare darüber wachsen, denn Motte's stolzes Wort, daß Das, was im letzten französischen Kriege errungen wurde, auf mindestens 50 Jahre sichergestellt ist, hat noch immer Geltung, und wenn eines schönen Tages das Jucken des französischen Jells unüberwindlich werden sollte, so stehen ihm noch mehr deutsche Hiebe von der nördlichen Seite zur Verfügung, wie diejenigen von 1870-71. Die Franzosen werden sich aber trotz allen Geschriees recht hübsch überlegen, ehe sie wiederum einen Krieg mit Deutschland vom Zaune brechen, denn sie wissen, daß eine abermalige Niederlage ihrer Herrlichkeit als Großmacht, wenn nicht als Nation, ein Ende machen würde.

Ein neuer „King Cotton“.

Eine im Herzen Afrika's entdeckte neue Baumwollpflanze hat sich bei einem Versuchsanbau im Staate Georgia mit Bezug auf Qualität und Quantität als ein solches Wunder erwiesen, daß sie, wenn auch die ausgeführten Berichte etwas rosenrot gefärbt sein sollten, eine Revolution in der Baumwollkultur erzeugen muß. Es handelt sich dabei um den Samen einer Spezies, die von einem jungen Manne bei Forschungsreisen im „dunklen Erdtheil“ angetroffen wurde und von der derselbe eine Quantität Samen nach diesem Lande brachte und einem Farmer in Georgia übermittelte. Dieser stellte sofort Versuche an, die zu so überraschenden Resultaten führten, daß man jetzt im Süden Wunderdinge durch Einführung der neuen Pflanze erwartet. Mit den ersten Versuchen wurde im Jahre 1895 begonnen, und der Samen der erzielten siebenundfünfzig Pflanzen wurde im vergangenen und in diesem Jahre derartig vielfältig, daß eine größere Einführung möglich ist, die auch nicht lange auf sich warten lassen wird.

Während die jetzt in Kultur befindliche Baumwollpflanze je nach der Beschaffenheit des Bodens eine Höhe von drei bis sechs Fuß erreicht und im Laufe des frühen Wachstums eine ungemein sorgfältige Pflege erfordert, erlangt die neue Sorte eine Höhe von zwölf bis vierzehn Fuß mit zahlreichen Fruchtzapfen, die nach erfolgtem Plagen Baumwollstodden vorzüglicher Güte setzen. Außerdem ist die neue Pflanze von ungemein kräftigem Bau sowie ausdauernd, und bietet beim Pfützen der Baumwolle erhebliche Vortheile gegenüber den jetzt in der Kultur befindlichen Pflanzen.

Die Versuche wurden nicht im besten Boden unternommen, sondern auf solchem, den man für die Baumwoll-Kultur als arm betrachtet, dennoch war der Erfolg ein überraschender, und es wurde die Vorzüglichkeit der neuen Spezies der alten gegenüber in voller Maße erwiesen. Während man nämlich im hügeligen Theile Georgia's zwei bis drei Acker Landes zur Erzeugung eines fünfhundert Pfund schweren

Baumwollballens bedarf, läßt sich von der neuen Sorte mehr als dreimal so viel auf demselben Raum erzielen, was für den Süden, wo es noch jetzt wie früher heißt: cotton is king, epochemachend sein muß. Jedenfalls ist es ein gewaltiger Unterschied, ob ein Stapelartikel von der Bedeutung der Baumwolle, der dem Süden jährlich \$360,000,000 einbringt, und für diesen Landestheil so viel bedeutet wie der Weizen für den Westen, auf sieben Millionen Acker Landes ansatz wie jetzt auf zweiundzwanzig Millionen gewonnen werden kann. Schon die riesige Ersparnis an der verminderten Bodenkultur würde sich auf Millionen von Dollars belaufen.

Natürlich werden sich auch andere Länder, wo sich die Bevölkerung der Baumwoll-Kultur widmet, die Neuerung im Laufe der Zeit zunutze machen, was schließlich zu einer Erniedrigung des Preises der Baumwolle führen würde. Darauf haben auch schon südlische und westliche Blätter hingewiesen, doch muß man betriebs diese Punkte berücksichtigen, daß die ganze Welt aus der Neuerung Vortheil ziehen müßte, da Baumwollartikel in jedem Haushalt gebraucht werden. Es handelt sich hier auch um einen Fortschritt, welcher bestimmt zu sein scheint, der ganzen Erde zum Segen zu gereichen.

lokales.

Herr Hermann Clemens und Gattin wurden durch die Geburt ihres Erstgeborenen, ein Söhnchen, beglückt.

Herr Wilh. Geue und Gattin feierten gestern die silberne Hochzeit. Eine Musik-Kapelle brachte ihnen abends ein Ständchen. Besten Glückwünsch!

Am gelben Fieber sind Personen in Ocean Springs, Miss., einer Stadt an der Golfküste, erkrankt. Strenge Quarantäne-Maßregeln sind von der territorialen Gesundheits-Behörde angeordnet worden.

„Comal County Fair Association“. Das Comité für Handarbeiten usw. nahm am Donnerstag Abend voriger Woche folgenden Bericht der Damen entgegen: Klasse T soll enthalten: Spitzen und Häkelarbeiten. Klasse U: Einfache und kunstvolle Näharbeiten. Klasse V: Stickereien aller Art. Klasse W: Künstliche Blumen aller Art. Klasse X: Natürliche Blumen und Topfplanzen. Klasse Z: Photographien, Mineralien, Münzen, Marken, Schularbeiten u. s. w. Ferner wurde beschlossen, Geschäftsleute und Andere zu ersuchen, alle Preise nur für ausgefüllte Gegenstände, Ackerbau-Erzeugnisse, Maschinen, Handarbeiten u. s. w., sowie für Pferde, Vieh u. s. w. zu bestimmen; also keine Preise mehr für schöne Mädchen, hübsche Kinder, große Hüße, lange Härte und Haare, rothe Nasen, Kahlköpfe usw.

Beileidsbeschlüsse

des Gesangsvereins Concordia, Lockhart, Texas. 1. Sept., 1897. In Anbetracht, daß Frau Helwig Bodenmann geb. Mittendorf, Gattin unseres geachteten Sangesbruders und Mitgliedes Wilhelm Bodenmann durch den Tod aus unserer Mitte abgerufen wurde, sei es beschlossen:

Daß der trauernde Gatte eine treue liebende Gattin, und die Kinder eine sorgende und liebevolle Mutter in ihr verloren haben. Ferner beschlossen:

Daß wir die guten Tugenden der Verstorbenen ebend anerkennen, und den trauernden Hinterbliebenen unser innigstes Beileid hiermit aussprechen.

Im Namen des Vereins, Ad. Blafiens, Ernst Strandemann, Louis Schwab.

Gemüthlich. — Blümchen (auf einer Kondaparte während der Nacht zu einer neben ihm im Grabe stehenden Dame): „Hörn Se — sähn Se — nicht für ungnut, meine Gnädche, aber bitte muß ich, daß Se uffstehn — Se hamm sich nämlich in Ihren niedlichen weißen Kleidchen uff meine Ardbeeren gesept!“

Das häßliche Contingent zu der französischen Fremdenlegion lieferte seit 1871 fortwährend Elsch-Vorbringen. Die jungen Leute, die, unbeliebt von den üblen Erfahrungen zahlreicher Vorgänger, aus den leichtfertigen Gründen ihre Heimath verlassen, erwartet in Afrika ein trauriges Dasein, das in der Regel bald mit dem dem Stichtum oder auch mit frühem Tode endigt. Wie die elässischen Blätter melden, sind in der letzten Zeit schon wieder 14 Elsch-Vorbringer in der Fremdenlegion gestorben.

Pech. Anna. „Warum ist denn Eli's Verlobung mit dem Professor zurückgegangen?“ Emma: „Sehr einfach! Er wollte seiner Braut eine Schachtel mit einem Rosenbouquet schicken; in seiner Zerstretheit legte er aber nur eine Karte mit der Aufschrift „Dein Ebenbild“ hinein und vergaß das Bouquet.“

6. regelmäßige jährl. General-Versammlung des Neu-Braunfelscher Krankenhaus-Vereins zu Neu-Braunfels, am ersten Sonnabend im September, den 5. d. M. A. D. 1897.

Der Präsident erklärte die Versammlung für eröffnet.

Quorum des Vorstandes anwesend: W. Clemens, F. Hampe, L. A. Hoffmann, Joseph Faust und H. Seele.

Das Protokoll der letzten General-Versammlung des Vereins wurde vorgelesen und angenommen.

Der Schriftführer legte den Jahresbericht für 1896-1897 vor, welcher vorgelesen und angenommen wurde, wie folgt: An die Mitglieder des Krankenhaus-Vereins zu Neu-Braunfels, Texas.

Verte Herrern! Der diesjährige Jahresbericht Ihres Vorstandes, der sechste, seitdem unser Verein sich bildete, hat Ihnen mitzutheilen, daß auch in dem verfloffenen Jahre unter dem von Ihnen angenommenen Uebereinkommen es dem Vorstände möglich gewesen ist, das Krankenhaus zu erhalten und dem Zwecke des Vereins entsprechende und als notwendig erachtete Ausbesserungen vorzunehmen. Zur Befreiung der dadurch erwachsenen Ausgaben hat der Betrag der Miete ausgereicht, ohne von den einzelnen Mitgliedern einen Jahresbeitrag erheben zu müssen. Die Patienten, welche im Krankenhaus Aufnahme und Pflege gefunden haben, sind durch die Herren Doctoren F. Leonards und D. A. Grube ärztlich behandelt und durch Frau Ph. Meckel mit anerkannter Sorgsamkeit versorgt worden.

Ueber den Stand der finanziellen Verhältnisse des Vereins bietet Ihnen der Jahresbericht des Schatzmeisters zufriedenstellende Auskunft.

Da die Amtszeit der Herren F. B. Hoffmann, Fr. Hampe und Joseph Faust als Mitglieder des Vorstandes abläuft, so sind an deren Stelle drei neue Mitglieder zu erwählen.

Zum Schluß ersuchen wir Sie, uns in der guten Aufgabe, die von uns gemeinschaftlich geschaffene Anstalt zu erhalten und zu verbessern, zu unterstützen, daß noch mancher Leidende durch dieselbe Unterstützung und Pflege finden möge, welche so wesentlich zur Wiedererlangung der Gesundheit beitragen.

Achtungsvoll Hermann Seele, Schriftführer.

Der Schatzmeister legte den Jahresbericht über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins während des verfloffenen Jahres vor. Dieser Bericht wurde entgegen genommen und einem Comité von drei Mitgliedern zur Prüfung übergeben, nämlich

Abrechnung des Schatzmeisters des Neu-Braunfelscher Krankenhaus-Vereins vom 5. Sept. '96 bis 1. Sept. '97.	
Einnahmen:	
Rest an Rente von Dr. Leonards für das Jahr, Nov. '95 bis 1. Nov. '96	\$103.92
Ausgaben:	
2. Nov. Hofreueigen	\$3.00
1897.	
7. Mai, Reparaturen	8.75
5. „ Schlauch, Faust & Co.	8.00
20. „ Stadt- u. County-Steuer	13.95
9. Juni, Seitenhaus, Röber	14.75
17. Juli, Anstrich, Heidemeyer und Scholl	35.60
Baar an Hand	\$84.05
Geprüft und richtig befunden, F. Hampe, Joseph Faust, Comité, F. A. Zahn,	\$19.87

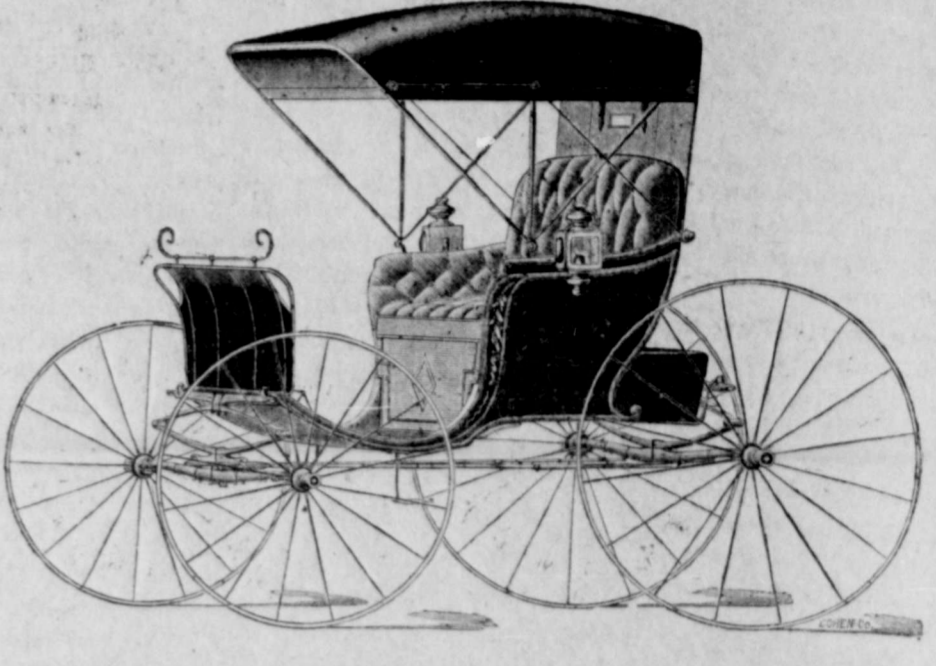
Neu-Braunfels, 4. Sept. 1897. Auf Bericht des Comites bin, wurde die Abrechnung von der Versammlung angenommen.

Daruf fand die von den Statuten vorgeschriebene Wahl für drei Mitglieder des Vorstandes statt, deren Amtszeit abgelaufen ist, und wurden die folgenden Herren durch Acclamation wieder als Mitglieder des Vorstandes auf vier Jahre erwählt, nämlich F. B. Hoffmann, Fr. Hampe und Joseph Faust.

Da weiter keine Geschäfte vorlagen, vertagte sich die Versammlung.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben. Hermann Seele, W. Clemens, Schriftführer, Präf. In der statutengemäß unmittelbar darauf folgenden Vorstandswahl wurden als Beamte des Vereins wieder erwählt: Herr Wm. Clemens als Präsident, H. Seele, als Schriftführer, und L. A. Hoffmann als Schatzmeister.

FAUST & CO.
 Die größte Niederlage von Wagen, Carriages, Ambulances und Gigs.



AUS DEN BESTEN FABRIKEN!

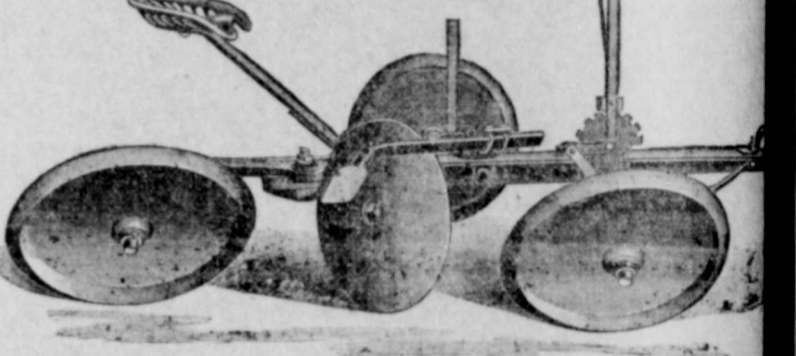
VERKAUFEN ZU BILLIGEN PREISEN!

Zu verkaufen.

600 Acker gutes Land, unterhalb San Antonio, am Fluß gelegen, alles kultivierbar, zu \$6.00 per Acker. Näheres bei A. J. Hofheim, San Antonio, Texas.

Der Hancock Rotary Disc Plow

ist anerkannt der beste Pflug in jedem Grund.



Der einfachste Reitspflug, leicht zu ziehen im Verhältnis zu seiner Leistung, wirft keine große Schollen, hängt sich nicht fest und pulverisiert das keine Reparaturkosten. Garantiert für die beste Arbeit im harten Boden und reinste Arbeit in schwarzem, wachsaartigem Boden. Arbeitet in jedem Terrain.

Beste Empfehlungen von Farmern, die den Pflug im brauch haben. Näheres Auskunft ertheilt

H. D. GRUENE.
 Agent für Comal, Gays, und westlichen Theil von Guadalupe

Notiz.

Da ich beabsichtige, nach Deutschland zu gehen, möchte ich mein gutes Klavier, welches bei Lohse's in der Seguin-Straße zur Ansicht steht, verkaufen. Auch sonstige Möbel, Defen, Schrank u. s. w. Helwig Schramm.

Warnung.

Es ist Niemand gestattet, ohne mein Erlaubniß auf meinem Lande zu jagen oder dasselbe zu betreten. Zuwiderhandelnde werde ich unanlässlich gefänglich belangen. 45 2mt Carl Pantermühl.

Warnung.

Es ist Niemand gestattet, auf meinem Eigentum zu jagen oder zu fischen. Gegen Jemand, der dabei betroffen wird, lasse ich sofort gerichtliche belangen. 45 1mt Louis Kestler.

Günstige Gelegenheit.

Mein großes Baumwollsammen Futterhaus, nahe Landa's Delmühle stehend, soll an den Meistbietenden verkauft werden. Gebote nimmt Herr S. B. Pfeuffer entgegen. A. D. McGehee.

ESTRAY NOTICE.

THE STATE OF TEXAS, COUNTY OF COMAL. Found running at large, and taken up by John Marbach, County Commissioner of Prec. No. 4 of Comal County, on August 28, 1897, the following estray animal: One black horse about 14 1/2 hands high, about 8 years old branded G J on left thigh. Given under my hand and seal of office, at New Braunfels this 31st day of August, A. D. 1897. R. RICHTER, Clerk Co. Ct. Comal Co.

Zur Nachricht.

Meine in der Nähe von Guesow's Store gelegene, über 500 Acker Land enthaltende Farm, wovon ungefähr 90 Acker unter dem Pflug sind, ist ganz oder parzellweise unter günstigen Zahlungsbedingungen zu kaufen oder vom 1sten Januar 1898 zu verrenten. Näheres bei der Eigenthümerin. 44 41 Frau Charlotte Wehlig.

Notiz.

Die Rücksichtslosigkeit, mit welcher unser Grund und Eigentum durch Offenlassen der Thore, Niederreißen von Heuzen, Abbinden von Pferden an Bäume geschädigt wurden, zwingt uns, unser Eigentum gegen jene zu schützen, denen wir bisher freiwillige Benutzung unserer Grundstücke gestatteten. Wir sind daher genöthigt, Landa's Park zu schließen und wünschen hiermit bekannt zu machen, daß von heute ab weder ein Fuhrwerk noch irgend ein Reiter auf unserm Grundstücken erlaubt und ganz besonders das „base ball“ Spiel daselbst verboten ist. 42 41 Harry Landa, Agent für Frau Helena Landa.

Zu verpachten oder zu verkaufen

Farm von 56 1/2 Acker in Comalstadt unter günstigen Bedingungen. Verkauf vorgezogen. Näheres bei Heinrich Mohrhoff, oder Richard Gerlich. 40 81

L. A. HOFFMANN,
 Puz- u. Mode-Geschäft,
 San Antonio Straße, Neu Braunfels.
Neue Waaren!
 Die elegantesten und modernsten Damen Hüte.
 Eine große Auswahl neuer Sailor Hüte zu allen Preisen.
 Alle Farben und Breiten, schöne Bänder und Schärpen.
 Alle Farben Sammt.
 Eine wundervolle Auswahl Kleiderbesatz.
 Fleischer's deutsche Strickwolle und Häkelwolle, zu den allten Preisen.
 Französisches und amerikanisches Blumen-Papier ist wieder in allen Farben vorrätzig.
 Krepp-Papier, 40 verschiedene Farben.
 Nähmaschinen-Nadeln für alle Maschinen.
 Damen Taschentücher, eine sehr große Auswahl, billig.

Zu vermieten.

Neben dem Courthouse und in der Seguin Straße. Näheres bei F. Simen.

Zu verkaufen.

Eine der besten Farmen, abgeenthalten 700 Acker Land, von urbar und 200 urbar gemacht werden. Gutes Wohnhaus und Ackerde und stets ausreichendes Wasser. Farm kann auch in 175 Ackerstücke werden. Näheres Auskunft ertheilt August Krayenbühl, 28 181 Braden, Comal Co. Tex.

Locales.

Herr John Nowotny wird als Agent der „Neu Braunfelsener Zeitung, die deutschen Ansiedlungen besuchen.

Abgang der Post von Neu Braunfels: Nach Goodwin täglich (ausgenommen Sonntags) 8 Uhr 15 Min. morgens.

Nach Clear Spring, Grub, Cordova und Seguin um 1 Uhr nachmittags jeden Montag, Mittwoch und Freitag.

Nach Smithson's Valley, Anhalt, Spring Branch und Wesson um 7 Uhr morgens jeden Montag und Freitag.

Nach Sattler und Granes Mill um 11:30 Uhr morgens jeden Montag, Mittwoch, und Freitag.

Nach Solms um 1 Uhr nachmittags jeden Montag, Donnerstag und Samstag. Ankunft in Neu-Braunfels um 3 Uhr 30 Minuten nachmittags.

Alle Postfächer müssen, wenn sie rechtzeitig befördert werden sollen, mindestens 30 Minuten vor Abgang der Post, in die ferner Office aufgegeben werden.

J. C. Rubin, Postmeister.

Beim Bau einer Brücke in Phillips, Mississippi, ist Herr Ernst Wiegrefe verunglückt. Er war 29 Jahre alt und in Neu-Braunfels, als Sohn des vor zwei Jahren verstorbenen Hrn. Carl Wiegrefe, geboren. Mutter und Geschwister wohnen auf ihrer Farm bei Hunter, wo sich gegenwärtig auch die von Davenport, Iowa, hier eingetroffene Braut des verunglückten jungen Mannes befindet. Sein Leichnam wurde zur Bestattung nach Neu-Braunfels überführt.

Die Tochter des hier Bielen verwandten und befreundeten Herrn Wilt. Stein von Neu-Berlin, Frau Elize Wimmers, ist im Alter von 22 Jahren verheiratet. Sie war seit einem Jahre verheiratet und Mutter eines 10 Tage alten Kindes.

In Friedrichsburg starb vor vier Wochen nach längerem Leiden in seinem 66. Lebensjahre Herr John Walter, Vater von Frau Friz. Andrae und Frau W. Lave, hier, welche nach Empfang der Todesnachricht nach Friedrichsburg reisten, um der Beerdigung beizuwohnen. Der Verstorbene war ein geachteter, beliebter Bürger und vor mehreren Jahren Scheriff von Gillespie County.

Herr Otto Starke, dessen Gattin eine Schweser der Frau Casimir Rudorf, hier, ist, nach am Donnerstag voriger Woche in seinem 66. Lebensjahre. Er kam, nachdem er in Berlin eine vorzügliche Erziehung genossen und sich zum Offiziersstand vorbereitet hatte, nach Texas. Am North Creek in Guadalupe County erwarb er eine Farm. Mehrere Jahre praktizierte er auch als Rechtsanwalt. Von seinen Mitbürgern war er als rechtlich affener Mann und guter Nachbar geachtet.

Deutsch-protestantische Kirche: Sonntag, den 12. Septbr.: 13. n. Trinit. 49 Uhr Vormittags: Sonntagschule. 10 „ „ Gottesdienst.

4 „ Nachm.: Sitzung des Frauenvereins. Weisenthal.

Der Konfirmandenunterricht in der deutsch-protestant. Kirche beginnt am Sonnabend, d. 2. October, Vorm. 10 Uhr. Anmeldungen dazu werden im Pfarrhause erbeten.

Am vergangenen Sonntag wurden von Pastor Weisenthal getraut: Herr Louis H. Sabm aus Selma und Fräulein Katharina Weis aus N. Braunfels.

Am verflohenen Sonntag früh ist von Sonntagsschulkindern der deutsch-protest. Kirche auf dem Kirchplatze ein goldenes Armband gefunden worden. Dasselbe kann von der betreffenden Eigentümerin im Pfarrhause in Empfang genommen werden.

Kirchenzettel.

Sonntag den 12. September, Gottesdienst zu D'is. (N. Frankfurt Schule.)

Sonntag den 19. September, Gottesdienst zu Grub. (Scheidts Schule.) Müller.

In Comalstadt hat am Montag der Schulunterricht wieder begonnen unter der früheren bewährten Leitung des Lehrers Baumann.

Unter Kontrolle des Vermessers Millington von San Antonio haben am Montag die Arbeiten auf dem hiesigen Marktplatze angefangen. Viele Arbeiter und Fuhrwerke sind dort beschäftigt.

Regelmäßige Stadtrat-Sitzung am Samstag, den 4. Septbr. Wege- und Park-Comite empfehlen die Anlage eines Parks auf dem Marktplatze von 315 Fuß Länge und 125 Fuß Breite. Hierfür wurde ein von den Herren Geo. Knoke, F. Hampe, F. Simon, Ed. Nagel, Wm. Streuer, Jos. Roth, Felix Klappenbach, A. Homann, Franz Roth, Clemens & Fouz, sowie von Frau Wm.

Wesely und Frau B. Simon unterschriebenes Gesuch um Aenderung des Planes verlesen, wonach die Anlage kleiner, namentlich aber West- mit St. Seguinstraße ohne Umweg auf dem Marktplatz in Verbindung bleiben werde. In dem Gesuch wird erklärt, daß durch die Ausführung des vom Park-Comite empfohlenen Planes Handel und Verkehr auf dem Marktplatz behindert und die Geschäfts-Zutreffen der Bittsteller und Anderer geschädigt würden.

Das Gesuch wurde an das Wege- und Park-Comite zur Berücksichtigung überwiesen mit dem Auftrage, die Bittsteller zu einer am Montag Abend anzuberaumenden Comite-Sitzung einzuladen.

Wasserwerk-Superintendent Wilkes berichtet, daß die alte Pumpe repariert sei und während der Monate Juli und August durchschnittlich 700,000 Gallonen Wasser in 24 Stunden verbraucht wurden. Mehrere Rechnungen geprüft und zur Zahlung angewiesen. Vertagung.

Der Comite-Sitzung am Montag Abend wohnten außer den Stadträthen u. Bittstellern eine ziemliche Anzahl anderer Bürger bei. Während mehrere der Bittsteller nochmals eingehend ihre Gründe für Ummänderung des vom Park-Comite vorgeschlagenen Planes erklärten, begründeten der Bürgermeister, die Comite-Mitglieder und Stadtrat H. Landa, als am Marktplatz wohnender Geschäftsmann, ihre Ansicht, daß die Anlage des Parks den Handel in feiner Weise schädige, sondern für die ganze Stadt und namentlich für die zunächst dem Marktplatz Wohnenden von Vortheil sei. Die Parolanlage könne den Verkehr in feiner Weise hemmen, da überflüssig Raum vorhanden wäre, wohl aber würde durch die Verschönerung des Marktplatzes die Stadt an Anziehungskraft gewinnen.

Der Stadtrat hat nun, um den Wünschen der Bittsteller möglichst entgegen zu kommen, am Dienstag nachmittags in Extra-Sitzung beschlossen, den Park so anzulegen, daß derselbe nur 285 Fuß lang und 95 Fuß breit, aber nicht von der Seguinstraße durchschnitten wird. Somit bleibt ringeum den Park eine 80 Fuß breite Fahrstraße nebst dem Seitenweg.

Als Mitglieder des „Board of equalization“ wurden einstimmig gewählt Geo. Knoke, D. Heilig, Emil Galle.

Das Ordinanz-Comite wurde beauftragt, eine Ordinanz, welche die Anbringung von Hydranten mit 2 1/2 Zolligen Schläuchen in den Baumwoll-Lagerplätzen verordnet, ausarbeiten und in nächster Stadtrat-Sitzung einzubringen.

Auf Küblers Baumwoll-Gin bei Neu-Berlin geriet der Maschinenist Gano, welcher für kurze Zeit einen abwesenden Arbeiter vertrat, mit dem rechten Arm in die Gin. Während man ihn befreite, war der Blutverlust so stark, daß der unglückliche Mann eine Operation nicht überleben konnte und starb. Seine Familie, die Herr Kübler und Frau in liebevoller Weise unterstützt, wohnt in San Antonio.

Der im George wohnenden Frau Katharina Jonas geb. Ruppert wurde ein 50 Dollar-Schein gestohlen. Derselbe trägt entweder die Nummer A 160031 oder A 160013. 1881. Auch ist es möglich, daß die Zahl 000 hat.

Herr Dr. Medel ist mit Familie nach Deutschland zurückgekehrt.

Die Feuerwehr-Compagnie No. 3 wird am 16. October einen großen Ball veranstalten.

Nachdem die Schulferien vorüber, manche Söhne und Töchter hiesiger Eltern nach auswärtigen Schulen und Anstalten abgereist sind, haben auch die vielen Besucher unserer Stadt, welche während der Sommermonate bei Verwandten u. Freunden der weiten, der Waldstadt an den Ufern des herrlichen Comal, „Lebe wohl“, aber auch „Auf Wiedersehen“ gesagt.

Die Office der Rechtsanwältin Allgelt & Stubbs befindet sich jetzt in Bolder's Gebäude.

In einer Versammlung von Stadtspielern am Sonntag Abend wurde, nachdem Herr Jos. Faust jagende Schreiben der Herren Walter Fiss und C. Horn verlesen hatte, beschlossen, das s. teranische Stat-Tourier im Frühjahr hier zu feiern. Als Vorstand des Fest-Comites wurden gewählt: Jos. Faust, Präsident; J. Neuf, Sekretär; Carl Wiesfeld, Schatzmeister. Diejenigen, welche zur Veranstaltung des Festes beizutragen bereit sind, deren Namenlisten bei Gebr. Streuer, Otto Heilig und in der First National Bank.

Da zwei unserer Schriftsetzer auch Belanntschaft mit der Modellarbeit „Knochenhauer“ gemacht haben, so waren wir genöthigt, in heutiger Nummer mehrere Spalten mit Plattendruck auszufüllen.

Täglich die frischesten Austern bei H. Streuer & Bro.

Heute 6 1/2 cts. für Baumwolle in Neu Braunfels. Jeder sagt, daß Pfeuffers die beste Auswahl haben von Dry Goods, welche je in der Stadt war.

Schreibbücher und Tablets Griffel, Tafel und alles was in der Schule gebraucht wird am besten bei B. E. Voelcker.

6 Pfund Peaberry Kaffee für \$1.00, bei Henne & Tolle.

Gekauft wird zum höchsten Preis shock-corn, von H. D. Gruene, 43 1/2 Thorn Hill, Texas.

Kauf Schuhe bei Pfeuffers.

Seht Euch die neuen Wagen und Buggies an, bei N. Holz & Son. 41

Frische Austern auf Eis erhalten täglich H. Streuer & Bro.

Pfeuffers verkaufen die Columbia Nähmaschine immer noch für \$22.50 unter 10 jähriger Garantie. 21 1/2

Backstein, Schweizer- und grünen Käse. Schinken und Mettwurst bei 45 1/2 F. Hampe.

Neue getrocknete Früchte bei 1 Henne & Tolle.

Bettfedern bei Pfeuffers. 11

Alles was zur Sattlerei gehört, findet man beim Homann.

Den neuesten Phonograph mit einer großen Auswahl feiner Musik- und Gesangs-vorträge bekommt derjenige, welcher in der Zeit vom 1. Juli 1897 bis 1. Jan. 1898 die meisten 5 cts. Cigarren in Otto Heilig's Saloon kauft, also am 1. Jan. die meisten Tickets aufweist, die mit den Cigarren verabfolgt werden.

Hames Chaires, Baek Bands, Lines Etc. Reparaturen direkt gemacht, beim Homann.

Alle Sorten Can Goods billig bei Henne & Tolle.

Es ist allgemein bekannt, daß Pfeuffers die beste Auswahl Schuhe haben. 11

Dr. Shoops weltberühmte Heilmittel, namentlich für Frauenkrankheiten. Zu haben in N. Tolle's Apotheke.

CERTAIN BEST IN THE WORLD COUGH CURE Bei allen Apothekern zu verkaufen.

Geschirre, das was die Leute, sind gut und billig beim Homann.

Alle Leute können nicht ihre ganzen Sachen bei Pfeuffers kaufen, aber jeder sollte darauf bedacht sein, seine Schuhe dort zu kaufen. 11

Schuh !! Feine Schuhe, grobe Schuhe. Kleine Schuhe, große Schuhe. Niedrige Schuhe, hohe Schuhe. Schwarze Schuhe, rote Schuhe. Allerhand Schuhe bei Henne & Tolle. 43 1/2

Second hand carts and buggies bei N. Holz & Son.

Der Garten neben dem „Phönix-Saloon“ von Holzmann & Co. ist der schätzbarste und süßeste Platz in der Stadt; für Damen sowohl wie für Herren ein angenehmer Aufenthalt. Bequeme Sitzplätze sind eingerichtet und die Bedienung ist eine stets prompte und zuvorkommende. Mit der Wirthschaft ist eine Restauration verbunden.

Sättel! Sättel! Eigenes Fabrikat. Nie solche Auswahl hiergewesen. So niedrige Preise ebenfalls nicht. Immer beim Homann.

Die größte Auswahl von Anzügen für Herren, Knaben und Kinder bei Pfeuffers.

Neue Hüte für Herren und Knaben bei Henne & Tolle.

Hawkes, die besten Weillen im Lande nur bei F. Hampe.

Erfrischende Getränke, wie Soda-Wasser, Milk-Shake u. die besten Sorten Cider bekommt man in Gebr. Streuer's Delikatessen Geschäft. 11

Mountain Hacks bei 43 1/2 N. Holz & Son.

Frischer Garten- und Blumenamen bei H. B. Schumann. 41 1/2

Anzüge waren noch nie so billig, und werden sobald nicht wieder so billig werden wie Pfeuffers sie diesen Herbst verkaufen.

Verkauft sind 400 400 400 Collars.

Von denen nicht eines eine webe Schulter verursacht hat. 20 Duzend, 20 Duzend derselben Sorte eben angekommen. Diese sind zu haben beim Homann.

18 Pfund standard granulated Zucker für \$1.00 bei Henne & Tolle.

Das beste Heil-Mittel gegen Knochenfieber ist Microben-Killer bei F. Hampe.

Dr. Peter Habner's Alpenkräuter Blutbeleger und sonstigen Medicinen sind zu haben bei N. Tolle. 41 1/2

Einzelne Herren können möblierte oder unmöblierte Zimmer finden durch Nachfrage in der „Zeitung“ Office. 44 3/4

Champagner-Cider per Glas und Flasche, per Duzend und in Fässern bei Ed. Nagelin. 17 1/2

Der „Hancock Rotary Disc Plow“ kommt immer mehr in Aufnahme, weil jeder Farmer, der mit ihm arbeitet, ihn lobt. Seht Euch den Plow an bei H. D. Gruene in Thorn Hill.

Die beste Auswahl von Whiskey, wird verkauft beim Quatt und bei der Galerie im Phoenix Saloon. Holzmann & Co.

Jeden Donnerstag und Sonntag Ice-Cream in Gebr. Streuer's Candy-Store. 11

Schulbücher am billigsten bei B. E. Voelcker. 11

Seht Euch den neuen Red Island Disc Plow an. Er übertrifft alle andern Disc Pflüge, bei 43 1/2 N. Holz & Son.

Heu-Reben zu \$15. H. D. Gruene, Thorn Hill.

Soda-Wasser, Ginger Ale und sonstige erfrischende Getränke stets bei 17 1/2 Ed. Nagelin.

Merikanische Bandwurm Kur. Das berühmte merikanische Bandwurm-mittel vertreibt den Bandwurm vollständig und leicht in wenigen Stunden. Preis nur \$1.00. A. Tolle's Apotheke.

Die New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen immer noch zu verkaufen bei F. Hampe.

Seit dem 1ten Juli hat Herr Adolph Hogrefe die Hasenbeck'sche Wirthschaft und Kegelbahn übernommen. Adolph ist ein stets freundlicher, zuvorkommender Wirth.

Habt Ihr einen Pflug nötig, so erkaufte Euch, ebe Ihr kauft, über den „Hancock Rotary Disc Plow“ bei H. D. Gruene in Thorn Hill.

Keine Korn-Weibels mehr. Kauft Joh. Waddell's Wevil Destroyer in N. Tolle's Apotheke.

CERTAIN GILL CURE Bei allen Apothekern zu verkaufen.

Die New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen immer noch zu verkaufen bei F. Hampe.

Seit dem 1ten Juli hat Herr Adolph Hogrefe die Hasenbeck'sche Wirthschaft und Kegelbahn übernommen. Adolph ist ein stets freundlicher, zuvorkommender Wirth.

Habt Ihr einen Pflug nötig, so erkaufte Euch, ebe Ihr kauft, über den „Hancock Rotary Disc Plow“ bei H. D. Gruene in Thorn Hill.

Keine Korn-Weibels mehr. Kauft Joh. Waddell's Wevil Destroyer in N. Tolle's Apotheke.

Zu verkaufen oder zu verpachten. Eine Farm in der Nähe von Granes Mill bestehend aus 950 Acker. 40 Acker in Kultur, Rest in Pasture. Näheres zu erfahren bei Julius Simon, Hancock Valley, oder Wm. Simon, North-Creek. 46 3/4

Zu verkaufen. Gebrauchte, gut erhaltene Möbel, sowie ein Gasolin- und ein Steinöl-Ofen aus C. Gebr. Nachlass. Jos. Rubin, Administrator. 46 1/2

Quittung. Von dem Neu Braunfels'ger gegenseitigen Unterstützungsverein, dessen Mitglied mein verstorbenen Gatte, Herr Ernst Scherrf, war, die Summe von \$1000 empfangen zu haben, becheinige ich hiermit. Frau C. Scherrf.

Land-Verkauf. 226 Acker schwarzer Boden, 3 Meilen nördlich von Kingsbury, Guadalupe Co. 40 Acker in Kultur. Gutes Wohnhaus, Brunnen, Zaun und Eisenre. Preis \$12.50 per Acker. Näheres Auskunft ertheilt E. D. Mulcahy, San Marcos, Texas. 46 1/2

Auktion. Am Samstag, den 18. September lasse ich meine noch übrigen Möbel: Kleiderschrank, Spiegel, Tisch, Defen u. s. w. in Lohbe's Haus, Seguinstraße, öffentlich verkaufen. Hedwig Schramm.

Billiger Ausverkauf! Umzugshalber verkaufe ich alle meine meist neuen Möbel sowie Piano, vollständige Encyclopaedia Britannica, und Pferd und Wagen zu billigen Preisen. Auf bis 1. October verkauft sein. C. Greim.

Vollblut Poland China Schweine, zur Zucht und zur Mast, sowie auch einige feine Jersey Bullen zu verkaufen. Näheres bei Herrn Weffer, Goodwin, Tex. 43 1/2

Für die Schullinder:

Schulbücher,

Schreibbücher und Schreibtablets, Casel, Griffel, Feder und Bleifeder.

Schultaschen

und Alles was in der Schule gebraucht wird, am besten bei

BRUNO E. VOELCKER.

FRAU SKLENNAR

wird in wenigen Tagen nach dem Norden reisen, um wieder die modernsten Buzartikel der Saison einzukaufen. Sie verspricht ihren Kunden die schönste Auswahl von Capes, Jackets und sonstigen Modewaaren.

Hofmann

der neue Photograph,

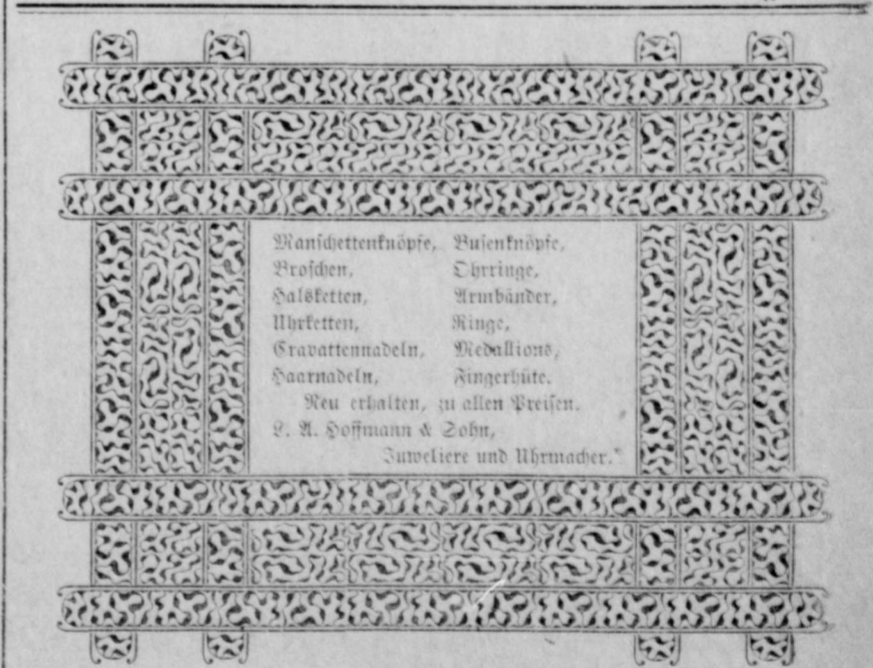
verfertigt nur die besten Bilder, zu mäßigen Preisen. Zufriedenheit garantirt.

Sonntags, von 9 bis 12 Uhr, Morgens, offen.

Hasenbecks Saloon u Kegelbahn

in der Seguin-Strasse.

Stets kellerfrisches Bier an Zapf. Sossige erfrischende Getränke. Gute Auswahl von Cigarren. Aufmerksamkeit Bedienung. Zum Besuch ladet freundlich ein Adolph Hogrefe.



H V SCHUMANN,

Apotheker.

Drogen und Chemikalien, Schulbücher und Schreibmaterialien, Patent-Medicinen usw.

Bruchbänder

in großer Auswahl.

New Braunfels, Texas.

riages
VERKAUFEN ZU BILLIGEN PREISEN!
Plo
mer Leiba
erster des
Weden und
Terrain.
Hing im
T,
it,
els.
üte.
eifen
pen.
ab.
ric-
en al-
apier
en.
billig.
uie

Sieben Stunden im Gletscher.

Ein Herr Sachs aus Breslau hatte das Unglück, nach der Besichtigung der Wellentuppe im oberen Wallis bei dem Abstieg über einen der Gletscher in eine Gletscherpalte zu fallen. Er war zwar angefeilt mit seinen Führern; durch eine unglückliche Bewegung, als er noch am oberen Rand der Gletscherpalte lag, glitt er aber aus der Seilschleife heraus und stürzte in die schauerliche Tiefe von Eis und Nacht.

Zermatt, 11. August.

Die Wellentuppe erhebt sich neben dem Ober Gabelhorn in senkrechten Felsen, die geübten Kletterern ein dankbares Operationsfeld bieten, weithin sichtbar über den in breitem Fluß niederfallenden stark verschundeten Gletschern. Sie ist erkenntlich durch ihr weißes Hinterrück, das die Form eines breiten Zeltes hat. Herr Sachs wählte seinen Abstieg nicht über den Trift, oder den Gabelhorn - Gletscher, den gewöhnlichen Weg, sondern stieg direkt auf den Gipfel von dem Trift und dem Gabel von Gletscher eingebetteten kleineren Gletscher, der seinen Namen trägt und von häufigen Felsenklüften eingerahmt ist. Dieser Gletscher, der sehr steil abfällt, hat eine Menge böser Schründen u. Spalten. Nachdem ungefähr zwei Drittel des Gletschers zurückgelegt waren, erfolgte der Sturz des Herrn Sachs Mittags um 3 Uhr 41. Es war ungefähr 7 Uhr, als die erste Hilfspolonne, bestehend aus den zufällig von ihren Touren in der Triftbütte angelangten Touristen Dr. Hess aus Schwyz, Josef und Alfred Clauen, den beiden Söhnen des Bundesrichters Clauen, mit den zufällig angekommenen Führern an der Unglücksstätte eintraf. Der Marsch war enorm schwierig gewesen, die sämtlichen Mitglieder dieser ersten Kolonne waren von ihren Touren bereits stark ermüdet.

Der Führer Jülen, einer der Begleiter des Herrn Sachs, der schleunigst nach Hilfe ausgelassen war, wurde vor Ueberanstrengung unterwegs bergefrank und blieb liegen, ein zweiter französischer Führer desgleichen, und die drei Touristen mußten ihre letzten Kräfte zusammennehmen, um die Unglücksstätte zu erreichen. Ein Hofnungstrahl: Als sie zur Stelle kamen, bemerkten sie die Kolonne der Zermatter Führer, die von unten mit Ausrüstungen sich aufwärts arbeiteten. Diese tapfere Mannschaft hatte in 3 Stunden einen Aufstieg bewältigt, für den sonst ein guter Bergsteiger an die sechs Stunden braucht. Felix Jülen hatte sich, als er Hilfe sah, sofort erhebt, daß er ebenfalls zur Stelle kam. Er war der Erste, der sich über das schwarze Loch im Gletscherpalte neigte u. heruntersah. „Der Herr lebt noch“, rief er mit einem kurzen Freudenruf aus, die anderen beugten sich hinunter, riefen und berähten ängstlich, keine Antwort. Bange Sekunden. Er wiederholte die Ausruf: „Leben Sie noch?“ „Ich lebe noch und habe nur den Arm gebrochen, tönte es dumpf aus der Tiefe zurück. Der Herr lebt noch!“ schrien sie alle freudig bewegt u. die Zermatter Helfer wickelten sich aus Leibeskräften hinauf. Als sie zur Stelle waren, hatte man ungefähr 15 kräftige Führer zur Verfügung und an Seilen war kein Mangel.

Als der älteste übernahm Führer Moser das Kommando über das Rettungswerk die Spalte wurde zunächst unterleuchtet, sie mochte 4 Fuß breit sein, erweiterte sich aber unten zu einem förmlichen Eisdom. Die Einstrahlung war durch ein Loch bezeichnet, gerade so groß, daß ein Mann durchschlüpfen kann. Nun entstand ein Wettstreit unter den Führern, von denen jeder die Ehre haben wollte, in die schreckliche Tiefe hinuntergelassen zu werden. Jülen beanspruchte das erste Anrecht, aber nach kurzem Rathschlag wurde Josef Maria König, der an Körpergewicht leichter war, für diese Aufgabe bestimmt. Man band ihn ans Seil und ließ ihn in die Tiefe. Die Länge von drei Gletscherseilen war nötig, um ihn zu dem Bergungsläden hinauf zu lassen. In einer Tiefe von 200 bis 250 Fuß gelangte er zu einer schneebedeckten Eisbank, auf welcher Herr Sachs lag, über einem noch tieferen Eisabgrund, der sich in's Unermessliche zu verlieren schien. König machte große Augen, als ihm der Herr zurief: „Guten Abend, wie finden Sie's hier unten?“ Der Mann war also noch bei voller Selbstbeherrschung. Herr Sachs, ein mittelgroßer, unterlegter Mann, saß auf seinen Handhaken, die er sich zum Schutze gegen die Kälte unter den Seil gelegt hatte, angefroren da. Die Vorsprünge der Eisankern zeigten Blutspuren. Nun

wurde ein zweites Seil hinuntergelassen, um den Herrn daran anzubinden; da er etwas schwer war, wurde ein drittes Seil hinzugeschickt und König band den heftig gewordenen Herrn fest. Dann wurde oben gezogen, der Körper des Bergungsläden stieg in die Höhe; fast hatte er die oberste Schneedecke erreicht, als es unmöglich schien, ihn ganz hinauf zu bringen, da die Seile in den Schnee sich einschnitten; endlich bekam ihn ein Führer am Stragen und riß ihn über die Schneedecke empor. Gott sei Dank, so bin ich heraus, rief der Gerettete aus, und er fügte im norddeutschen Accent bei, es ist doch ein verdammtes Pech, hier unten sitzen zu müssen! Dem Führer Jülen stürzten die hellen Freudenthränen aus den Augen, als er den Herrn wieder sah, der heute purlos vor ihm verschunden war. Der Moment war unbeschreiblich, als der Gerettete wieder das Tageslicht sah und die Sauerluft atmete. Dann ward der wackere Führer König hinaufgezogen, was nicht ohne Schwierigkeit vor sich ging.

Man untersuchte den Abgestürzten: Der rechte Arm hing gedrohen oder ausgerentet lose herab, am Kopfe zeigte sich eine blutende Wunde. Man rieb ihm Brust und Glieder kräftig ein, es schien kein Glied erfroren zu sein. Stärkungsmittel wurden ihm gereicht und nun der Rücken mit angelegten Seilen an der Triftbütte befestigt. Die Führer hatten in der gewissen Voraussicht, nur eine Leiche bergen zu können, Särge mitgenommen. Man wollte den Herrn tragen, aber er sträubte sich dagegen und schien sich der Bewegung seiner noch gesund gebliebenen Gliedmaßen zu freuen. Von zwei Männern geführt, ging er zu Fuß den Gletscher hinab; nur an einer Stelle nahm ihn ein Führer auf die Schulter, um ihn über einen Bach zu tragen. Die beiden jungen Clauen wurden vorausgeschickt mit einem Träger, um Nachricht ins Thal zu bringen und um in der Hütte Weisung zu geben, damit dort alles Nötige in Bereitschaft gestellt werde. Moser ordnete an, daß in der Triftbütte eiligst heiße Milch gekocht würde, die der Träger für den Geretteten auf den Gletscher zu bringen hatte. Jülen zog seinen Rock aus, um den Herrn gegen die Kälte zu schützen. „Felix“, rief ihm dieser zu, „Sie sind nicht schuld an dem Unglück.“ Der Transport über den Gletscher und die Moräne ging langsam von statten. Um 11 Uhr Nachts war die Triftbütte erreicht. Zu gleicher Zeit trafen die beiden jungen Eisläufer Josef und Alfred Clauen in Zermatt ein und brachten die unerwartete Kunde von der wunderbaren Rettung.

Von der Niffelalp und dem Niffelhaus aus konnte man die Arbeit auf dem Triftgletscher mit dem Teleskop deutlich beobachten. Ueber das Ergebnis dieser Beobachtungen wurde sofort nach Zermatt telephonisch Meldung gemacht. Um 8 1/2 Uhr wurde berichtet, daß die Kolonne sich thalwärts bewege. Also mußte der Abgestürzte gefunden worden sein, lebend oder todt. Man meldete, einer der schwarzen Punkte auf dem Gletscher erscheine größer als die anderen, als ob ein Mann von anderen geführt werde. Also lebend! Aber das schien doch zu unglücklich, denn daß einer sieben Stunden im Gletscher schlund am Leben geblieben, ist noch nie vorgekommen. Als um 11 Uhr Nachts die Eisboten mit der glücklichen Nachricht anlangten, entstand eine unbeschreibliche freudige Aufregung. Noch in der Nacht machte sich der Arzt, der eben von einem Schwerkranken aus den Bergen gekommen war, nach der Triftbütte auf. Sternhell ward die Nacht und Funkenregen von Sternschnuppen stoben leuchtend durchs Firmament. Im Vollmond glänzte der Monte Rosa, Zwillinge und ihre Gefährten. Das Mondlicht trönte auf den Alpenwiesen der Höhen, und in unheimlichem Dunkel gähnten die Thalgründe, als der Arzt Dr. B. Courten und der schmale Bergpfad nach der Trift einschlugen, bei der trügerischen Mondbeleuchtung hundertmal stolpernd.

In der Triftbütte brannte noch Licht, als wir ankamen. Der Bergungsläden lag von Schmerzen gequält, schlaflos auf seinem Lager, des erschnittenen Armes harrend. Nach einer Stunde sorgfamer Arbeit ward der Patient, dem Dr. Hess die ersten Nothverbände angelegt hatte, geflüstert und gepflastert und von kräftigen Führern ward ihm unter der Leitung des Doktors der Kopf des Schultergelenkes wieder eingerentet. Herr Sachs erzählte bei voller Besinnung seine grausigen Erlebnisse, wie er einsam und er nach langer Veräufung sich allein im Schrunde, auf einer Eisbank fand, wie er jämmerlich froh und um Hilfe rief, ohne Antwort zu erhalten, wie er die Stunden zählte und die entlofen Minuten, wie er im Geiste den Weg maß, den eine Hilfskolonne zurücklegen hatte, wie sich der Gletscher hoch über ihm wölkte, in den er von einem schneebedeckten Eisvorsprung

zum andern gefallen sein mußte. Diese Eisbänke, die seinen Fall milderten, verhin derten, daß er nicht zerstückelt wurde. Wie er dann, die unerträglich langsam verstreichende Zeit zu kürzen, Aufzeichnungen im Notizbuch zu machen suchte, wie er von Angst befallen ward, als der Abend kam und noch immer keine Rettung sich zeigte, wie er sich klar bewußt war, daß er hier elend erfrieren werde und wie er plötzlich Muth und Kraft gewann, als er oben Stimmen hörte. Der Gedanke an seine Gattin überzog alle anderen Empfindungen, er beschloß, sich so lange wach zu halten und dem trotz dem qualenden Durste und unsäglichen Schmerzen übermächtig sich meldenden Schlaf so lange zu widerstehen, als die Kraft reichte. Sieben volle Stunden hatte er in dieser Lage gefessen. Eine Stunde mußte er bewußtlos gewesen sein. Jene sechs bei klarem Verstande verbrachten Stunden waren grauenvoll und unbeschreiblich. Als er endlich wieder ans Licht kam, nachdem er schon seine Rechnung abgeschlossen hatte, verschwammen ihm die Sinne und in Betäubung folgte er den Anweisungen der Führer, über die er von Ausdrücken des höchsten Lobes voll war.

Morgen um 8 Uhr langte ein Tragseil auf der Triftbütte an. Von starken Führern getragen ward Herr Sachs heute Vormittag nach Zermatt geschafft, wo er mit allgemeiner Freude begrüßt wurde. Wie eine stolze Siegesbeute trugen die Führer den Verlorenglaubten zu Thal, und sie haben ein Recht stolz zu sein, denn nur ihren zähen und schier übermenschlichen Anstrengungen ist es zu danken, daß dieses wunderbare Rettungswerk gelang. Herr Sachs hat sich geäußert, seine Begeisterung für die Hochgebirgswelt künftig als Mitglied jener Section des Alpenklubs zu befrichtigen, die sich mit der Bewunderung der Berge von der Thalsöbelle und von leicht zugänglichen Höhen aus begnügt. Mit den Gletschern denkt er keine nähere Bekanntschaft mehr zu pflegen.

White's Cream Vermifuge ist das einzige Mittel gegen Würmer, welches ohne zu schaden sicher wirkt. Es ist rein aus Kräutern hergestellt und kann nicht schaden. Wenn Euer Kind tüchtig ist, aber nicht wächst, dünn unter den Augen ist, schlecht schläft und ängstlich ist, da darf man annehmen, daß Würmer vorhanden sind und eine Gefahr für das Leben sind. Cream Vermifuge kann man gebrauchen mit der Gewißheit, daß es hilft. Große Flaschen oder kleine Dosen. Preis 25 C. Verkauf bei A. Tolle.

Man erzählt folgende als wahr verbürgte Jagdgeschichte von gekrönten Häuptern: Die Großherzogin von W. hatte ihrem Gemahl den Wunsch ausgesprochen, einen Auerbären in Freiheit zu sehen, und der Großherzog beauftragte einen alten bewährten Jagdschreiber, der hohen Dame Abends einen solchen zu zeigen. Nachdem sie den Hahn gesehen hatte, und dieser zur Ruhe gekommen war, fragte sie ihren Führer, wie sie fortzukommen könne, ohne den Hahn zu stören, und erhielt die treuherzige Antwort: „Königliche Hoheit, kriechen Sie auf alle Viere, dann denkt der Hahn, es wär' e wilde Sau!“

Eine Afrikareise auf dem Zweirade unternimmt zur Zeit ein Holländer Namens Sutherland. Derselbe hat bereits in den letzten zwei Jahren ganz Europa, Deutschland, Rußland, die Türkei, Rumänien, Bulgarien, Serbien, Desterreich-Ungarn, Italien und die Schweiz per Rad bereist und hat jetzt eine Tournee über Belgien, Frankreich, Spanien, Alger, Tunis, Tripolis, Aegypten, Jerusalem, von da zurück nach Suez und alodann durch Arabien, Aethiopien nach der Südafrikanischen Republik angetreten.

Hämorrhoiden sind allgemein.

Eine aus 4 Personen hat darunter zu leiden. Mittel, der Erleichterung gibt's genug, aber Keines wirkt so unfehlbar wie „Tabler's Buxene Pile Liniment“ seien die Hämorrhoiden nun die trockenen oder blutenden und so ernst oder alt sie auch sind. Keine Schmerzen, keine Operation, kein Zeitverlust. Ist der Fall ernst so habt ihr zu wählen zwischen Operation oder „Buxene Pile Liniment“. Letzteres ist das Sicherste. Preis pro Flasche 50 cts. in Kadeln 75 cts. Verkauf bei A. Tolle.

„Rückfahrgasse“ im Colindubut arbeitete dieser Tage in der Putzstraße in Berlin. Ein dort wohnender Geschäftsmann war von dem gestrigen Wirth mit der Bitte um Lösung des Milchvertrages abgewiesen. Bekannte wollten sich seiner annehmen und wählten dazu eine sehr günstige Gelegenheit. In dem Hause wurde eine Hochzeit gefeiert, zu der auch der Hauspächter geladen war. Da zahlreiche Hochzeitsgäste eintrafen, so fiel es nicht auf, daß auch ungeladene Personen das Haus betraten, zumal da sie fest-

lich gekleidet waren. Während nun oben der Wirth mit seiner besseren Hälfte einen langhalmigen Walzer tanzte, hatten die Freunde des bedrängten Geschäftsmannes die Festkleidung mit der Arbeitsblouse vertauscht und sich an den Auszug gemacht. Die durch die Hochzeitsfeierlichkeit angelockten Zuschauer merkten bald, um was es sich handelte, und griffen sofort thätig ein. Auch ein Fensterputzer war mit dabei; er stellte sich, als ob er das Fenster putzen wollte, löste aber dabei von seiner Leiter aus die Marquise ab und brachte sie in Sicherheit. Als oben bei der Hochzeit eine Fackel-Polonoise aufgespielt wurde, übergab ein Dienstmann dem verdupelten Hauswirth die Geschäfts- und Wohnungsschlüssel des gerückten Wirthers.

Sieht oben! Aug. J. Vogel, der bedeutendste Apotheker in Schrepport, Va. sagt: Dr. King's New Discovery ist das einzige Mittel, das meinen Husten kurirt und verkauft sich am besten von allen meinen Medicinen. J. H. Campbell, Kaufmann in Safford, Arii. schreibt: Dr. King's New Discovery ist das, wofür es angepriesen wird, es versagt nie und ist ein sicheres Mittel gegen Schwindhusten, Husten und Erstickung. Ich kann nicht zu viel von seinen Verdiensten sagen. Dr. King's New Discovery ist seit einem Vierteljahrhundert verkauft worden und steht heute an der Spitze. Freie Probeflasche bei B. E. Voelker.

Brüderlicher Schmerz. Als bei der Thronbesteigung Friedrichs des Großen alle Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses Seiner Majestät ihre Glückwünsche darbrachten, blieb der zehnjährige Prinz August Ferdinand, der jüngste Bruder des Königs, allein abseits weinend stehen. Als man ihn nach der Ursache seines Schmerzes fragte, erwiderte er, er könne es nicht über das Herz bringen, zu seinem lieben Fris, „Majestät“ zu sagen. König Friedrich hörte dies, trat sofort an ihn heran und beruhigte ihn mit der Versicherung, daß er auch weiter stets „lieber Fris“ zu ihm sagen dürfe.

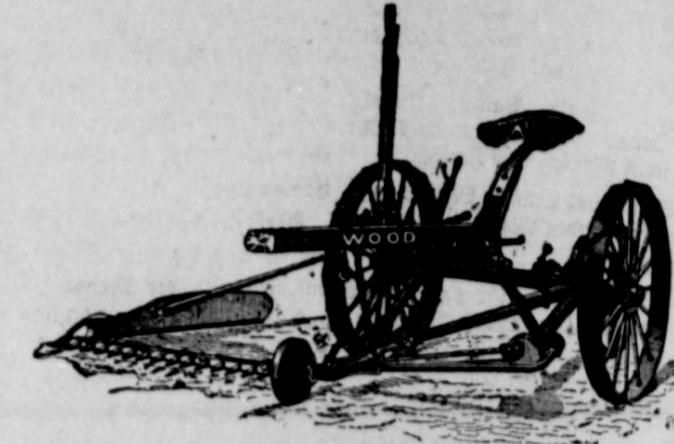
Die Geheimnisse eines Weinkellers bildeten in Dortmund den Gegenstand einer Verhandlung vor der Strafkammer. Ein Weinbändler hatte seinen früheren Kellermeister bei der Staatsanwaltschaft wegen Diebstahls angezeigt, weil dieser ihm verschiedene „Recepte, die zur Herstellung mehrerer Weinforten dienen“, entwendet haben sollte. Die in Frage kommenden Recepte waren bei den Akten. Wie die Beweisaufnahme ergab, enthielten sie besonders Vorschriften zur Herstellung von französischen Rothweinen: St. Christophe, St. Julien und Medoc. Wenn 3 B. ein Faß von etwa 300 Litern St. Christophe hergestellt werden sollte, dann stand auf dem Recept: 6 Liter Weinsprit, 20 Liter Capelli, der Rest ist aus den Fässern No. 10 und so zu nehmen. Auf ähnliche einfache Weise wurde St. Julien und Medoc gemacht. Selbst Champagner wurde in dem Weinkeller hergestellt, der an Hochheims edlen Weinföden gewachsen sein sollte. Es wurde auch festgestellt, daß der betreffende Weinbändler auf den Etiketten seiner Flaschen Preismedaillen abgebildet hatte, die ihm nicht etwa für ausgezeichnete Weine, sondern für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete der Hühnerzucht verliehen worden waren! Die Verhandlung endete mit der Verurtheilung des angeklagten Kellermeisters zu einer Gefängnisstrafe von zwei Wochen. Die Sache hat wenigstens das Gute zu Tage gefördert, daß alle Diebstahls, die gewohnt waren, ihren Weinbedarf aus diesem Keller zu decken, nunmehr wissen, welche Marken sie bisher bekommen haben.

SO YEARS' EXPERIENCE. PATENTS TRADE MARKS, DESIGNS, COPYRIGHTS &c. MUNN & CO., 361 Broadway, New York.

DR. L. V. WEATHERS. Davenport, Comal Co., Tex. Empfiehlt sich als praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Zu verkaufen! Einige Vollblut Poland China Ferkel zur Zucht, nebst einer Menge gut gefetzter Schweine zur Mast. Auf Wunsch liefere ich eine ganze Ladung. Nähere Auskunft ertheilt Anhalt, Comal Co., Texas.

Wm. SCHMIDT, Händler in allen Sorten von Farmgeräthschaffen. Walter A. Wood Grasmachine.



Garantirt die beste Grasmachine der Welt. Heurechen in allen Sorten. Agent für die berühmten Studebaker Farm- und Spring-Wagen.

HEILIG'S SALOON Gegenüber dem Passenger Depot. Feine Whiskey's, Weine u. s. w. Beste Auswahl in Cigarren, Tabaken und Weinen. Stets kellerfrisches Bier an Zapf. Billard.

WORFF & LUDWIG neben der Post-Office. Großer Vorrath und beste Auswahl in feinen Weinen, alten Whiskey's, Cigarren und Tabaken. Stets kellerfrisches Lagerbier der City und Lone Star Brauereien an Zapf.

Die Berle von Texas. Größte Brauerei südlich von St. Louis. Letztjährige Verkäufe 150,000 Faß mehr als irgend eine Brauerei im Süden.

PEARL BEER San Antonio Brewing Assn. Ein durchaus einheimisches Institut. Sammtliche Aktien in Händen von San Antonio Bürgern. Robert Krause Agent für Neu Braunsfels und Umgegend.

F. SIMONS SALOON. Süd-Ecke des Marktplatzes. Die Besten Getränke und Cigarren stets an Hand, und kellerfrisches Bier an Zapf. Feine Whiskey's werden per Quart und Gallone billig verkauft.

The HUGO & SCHMELTZER Co. WHOLESALE GROCERS. San Antonio, Texas. Alleinige Agenten des berühmten Flaschenbieres von Jos. Schütz & Co. Der Whiskey von Rosham, Gerstly & Co. und „Belle of Bourbon“ Co. Dannenmiller's gebrannten Cordova-Kaffees; der Stachelberg's Naphael, D. Hirsch & Co's. Nephist, Kohlberg Bros. International, und Reynolds, Rogers & Sby Cigarren. Stafford's Mineralwasser, kurirt alle Nervenkrankheiten. Ausgezeichnet für Wirthschaften und Tischgebrauch. Alleinige Agenten für Farmer Allerton's Wagen-Schmied!

Bello.

Eine Erbschaftsgeschichte, mitgeteilt von E. Teschner.

"Guten Morgen, Onkel! Das Neueste..."
"Der alte Mäler ist abgestorben."
"Du bist ein glücklicher Mensch, du hast die Frau geerbt..."

"Wer mag denn dieser junge Mann sein?" bemerkte er, mit dem Ellenbogen gegen den dritten Geladenen deutend.
"O, wir wollen ihn doch fragen", versetzte Fräulein Kunigunde.
"Und in welchem Verwandtschaftsverhältnis stehen Sie zu dem Erbschaften, mein Herr?"

"Ja, aber wie so denn?" sagte der Kaufmann verwundert und mispergnütig.
"Das Testament muß doch, wenn es gültig sein soll, gerichtlich deponiert sein."
"Sie sind im Irrthum", entgegnete der Richter.

Zurechnungsfähig! — Im zurechnungsfähig! Wie man das nimmt! sagte der Kaufmann.
"Bei dem Testament muß doch, wenn es gültig sein soll, gerichtlich deponiert sein."
"Sie sind im Irrthum", entgegnete der Richter.

Muleno!, ein ideal-antiseptisches Hausmittel zubereitet von Wollkraut-Blättern in Verbindung mit dem stärksten antiseptischen Stoff, den die Wissenschaft kennt.
Ein Glücklicher. In einer armenigen Hütte kam ein Knabe zur Welt.

Auch das Eindringen der französischen Rache hat sie nicht zu befehlen vermocht, und in den Palästen der Reichen hat der russische Koch neben dem französischen durchaus seine Stellung behauptet.
Electric Bitters ist eine Medizin für irgend eine Jahreszeit aber vielleicht nötiger, wenn die Leber krank ist und einer Stärkung bedarf.

So und in ähnlicher Weise ging es in der Stadt über den hingestiegenen alten Junggesellen Heinrich Mäler her, durch den die gesammte weibliche Bevölkerung derselben tödlich verlegt wurde, weil er "keine genommen" hatte, und die gesammte männliche Bevölkerung, weil er immer gezeigt, daß er ohne ihre Gesellschaft hätte auskommen können.

"Glaubte ich Ihnen", versetzte der Kaufmann, indem er seinen Blick auf den Gehalt des jungen Mannes herabließ und dann auf seine Cousine richtete.
"Nach einer Weile winkte ihm diese mit den Augen und beide traten etwas abseits an den Fenster.

Der Kaufmann fuhr förmlich von seinem Stuhl in die Höhe.
"Es ist die Möglichkeit!" rief er äußerst enttäuscht.
"Bitte, mich nicht zu unterbrechen", sagte der Rechtsanwalt höflich, indem er fortfuhr:

Die beiden Verwandten machten große Augen und Herr Johann Weit wuchsen förmlich die lauschenden Ohren.
"Der Rechtsanwalt las: 'Derjenige Personlichkeit, welche sich freiwillig und aus eigener Outmüthigkeit meines treuen Bello annimmt und sich anbeistellen gemacht hat, ihm treulich bis zum Tode zu pflegen, vermachte ich den Rest meines Vermögens, das sind 50,000 Mark; doch sollen die sämtlichen Kosten des Herrn Testamentsvollstreckers bis zum Tage der Testamentsöffnung abgezogen werden.'

Die Erinnerung an das Gute jedoch das er vollbringen sehen und selbst durch sie genießen wird, soll sich unauflöslich in seine Seele prägen, Stich in Frieden, Du hast einen Glücklichen geboren."
Marie v. Ebner Eschenbach.
— Eben im Goldlande. Selbst die nach Dawson gegangenen Frauen—so meldet ein Berichtstatter— sind reich geworden, denn sie alle beiratheten Goldgräber, die jeder von \$10,000 bis \$100,000 bereits erworben hatten.

Dr. A. H. Noster. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office und Wohnung, Seguin Straße, neben dem Photographischen Atelier, Neu Braunfels.
Dr. A. GARWOOD, Texas. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office und Wohnung über Pfeuffers Store, Ecke San Antonio und Castell Straße. Eingang auf San Antonio Straße.
Dr. H. Leonards Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office im Wohnhause in der Castell Straße, in der Nähe der katholischen Kirche.
Dr. O. R. Grube Praktizirender Arzt. Wohnung und Office in Meinars' Haus neben der Zeitungsoffice, Ecke Seguin und Mühlenstraße. Patienten finden auf Wunsch Pflege im Neu Braunfels Krankenhaus oder im Medel's Krankenhaus.

Der gute Kaufmann hielt es für besser, von diesem Punkte etwas abzulenken.

"Zu diesem müssen Sie sich also begeben", sagte der Amtsrichter hinzu; "das Erbschaftsgericht hat schon mit der Sache nichts mehr zu thun."

"Ich kann nur sagen", bemerkte der Testamentsvollstrecker die Achseln zuckend, "daß der Herr Testator vollständig zurechnungsfähig war, als er mir dieses Testament übergab."

"Weil ich das, meiner Instruktion ge-

mach, nicht durfte", versetzte Doktor Börner, "und der Erblasser auch ganz richtig kalkulierte, daß das Schicksal des Hundes nur auf solche Weise sicher gestellt werden konnte. Ich will Ihnen auch den Gedankengang des Erblassers mittheilen; er meinte: Jemandem muß ich natürlich mein Geld vermachend und am liebsten Dem, der es am meisten werth ist. Wie soll ich das aber erfahrung? Dazu reicht meine Menschenkenntniß nicht aus. Also mache ich ein Experiment: ich denke, wenn Einer ober der Andere sich uneigennützig meines Hundes erbarmt, kann ich ihn in meinem Sinne für den Besten halten, und so ziehe ich mich mit guter Manier aus der Schwierigkeit. Diese Methode schien ihm große Freude zu machen, und ich habe darnach zu handeln gehabt. Hiermit ist mein Auftrag erledigt. Die Gelder liegen in meinem Tresor bereit und können sofort ausgezahlt werden."

F. J. Maier, Deutscher Advokat. Neu Braunfels, Texas. Verträge, Testamente und andere geschäftliche Dokumente werden sorgfältig und rechtsgültig ausgestellt. Von heute ab wird nur die Hälfte der Gebühren für Office-Arbeit berechnet.

Ein afrikanisches Gottesurtheil.

Der französische Afrikareisende Hoa, der Afrika im Auftrag der französischen Regierung vom Kap bis zum Nyassa-See, also von Süden nach Norden durchzogen hat, berichtet in seinem Reisevermerk über einen eigentümlichen Aberglauben der Nischelundas, der Bewohner des nördlich vom Zambeze liegenden Negerreiches Malanga.

Der geschätzte Brauch erinnert an gewisse mittelalterliche Verhältnisse. Es ist die Anwendung eines Gottesurtheils in zweifelhafte Schuldfragen durch Anwendung einer richtigen Schuldprobe. Diese Schuldprobe, von den Eingeborenen das „Moavi“ genannt, ist allgemein im ganzen Lande verbreitet und wird zu einem öffentlichen Akt, der stets eine große Menge von Zuschauern herbeizieht.

Die Eskimos als Andree-Enthusiasten. Die „Nowje Wrenja“ hat von der Samojeden-Expedition in Ost-Sibirien die Nachricht erhalten, dass die Regierung weitgehende Vorkehrungen getroffen hat, um die eingeborene Bevölkerung des nördlichen Nordens im europäischen und asiatischen Russland mit dem Andree'schen Ballon aufstieg bekannt zu machen.

Der Weg über den Chilfootpaß.

Der Forschungsreisende Harry de Vint, der in einer Fußreise von London eine Schilderung seiner Reise über den Chilfootpaß nach den Goldfeldern von Klondike, die einen deutlichen Begriff davon gibt, welche furchtbaren Strapazen der Goldgräber durchzumachen hat, ehe er das ersehnte Dorado in British-Columbia erreicht.

Hundezüchterei gibt es im nördlichsten Theil von China in großer Anzahl und großem Umfange, die jedoch nicht dem Zwecke dienen, edle Rassehunde zu ziehen, sondern nur die Pelzgewinnung im Auge haben, gerade wie in Belgien auf dem Lande die Bauern sich oft große Heerden von Hagen halten, deren Pelze sie im Winter zu Markte tragen.

Die Japanesen behaupten, daß ihre Nation im Jahre 660 v. Chr. von Jimmu gegründet worden und die Dynastie dieses Monarchen immer noch auf dem Thron sei.

Aus dem „Arizona Rider.“

Will uns lächerlich machen. Wir hatten neulich Salt Lake einen Geschäftsbesuch ab und bemerkten, daß die dortige „Tribune“ sich über uns lustig macht, indem sie ihren Lesern die Mittheilung auftrifft, wir hätten beim Jubeltreiben, statt Gaslicht, das Licht einer Unschlittlerkerze benützt.

Wir waren mit unseren ersten Angaben im Unrecht und bitten hiermit um Verzeihung. Sollte Frau Singleton noch einige andere Kapitel aus ihrer Lebensgeschichte zu hören wünschen, so sind wir im Stande, ihren Wunsch zu erfüllen. Den von ihr veranstalteten Empfang betreffend, ist es nutzlos zu sagen, daß derselbe ein platter Fehlschlag war.

Offiziersbestand der schweizerischen Armee. Nach dem jetzt erschienenen Offiziersetat zählt die schweizerische Armee im Ganzen 8826 Offiziere, worunter 3799 vom Bundesrathe gemählt sind; die übrigen sind kantonale Offiziere.

Chrendoktoren aller vier Fakultäten. Wie verlautet, soll König Oskar der Zweite von Schweden anlässlich seines 25jährigen Regierungsjubiläums am 18. September d. J. zum Chrendoktor sämtlicher vier Fakultäten der Universität Wien ernannt werden.

Die kalifornische Pflaumenernte.

Die diesjährige Pflaumenernte Kaliforniens verspricht eine größere zu werden, wie gewöhnlich, und man glaubt, daß, wenn die Ernte ihr Ende erreicht hat, man etwa 90,000 Tonnen der Früchte auf den Markt gebracht haben wird.

Die kalifornische Pflaume ist jetzt die am meisten geachtete. Nirgends in der Welt werden Pflaumen von größerer Süßigkeit und in solchem Ueberflusse erzeugt, als an den sonnigen Abhängen des San Joaquin-Thales und in den angrenzenden Gebieten.

Noch vor einer Dekade spielte die kalifornische Pflaume im Markte eine unbedeutende Rolle. In 1887 gab es in Kalifornien weniger als 7000 Acker Pflaumengärten.

Die kalifornische Pflaumenernte beginnt an den Abhängen der Küste des Pacific-Ozeans und dauert von Anfang Juli bis Ende August. Die Pflaumengärten sind in dieser Zeit außerordentlich belebt, indem Tausende von Männern, Frauen und Kindern in ihnen beschäftigt sind.

Zwecks des Trocknungsprozesses werden die Pflaumen aus den Käfigen in einen Sortierer geschüttelt, aus den die Früchte, je nach ihrer Größe, aus verschiedenen Löchern herausfallen.

Der Preis für Pflaumen ist während der letzten Jahre stetig gefallen. In 1892 erzielten die Pflaumenzüchter für frische Früchte noch durchschnittlich \$35 pro Tonne.

Kaninchen und Eisenbahnbau. Bekanntlich ist dieser Vagabund Landmann in Folge seines Wühlens und anderer unangenehmer Eigenschaften nicht sehr beliebt.

Die Nadel und ihre Entdeckung.

behandelt Franz Büttgenbach, Ingenieur, in einem in Baden bei S. Schweizer erschienenen Schriftchen. Ein Rückblick auf die ungeschichtliche Entwicklung des Menschengeschlechts lehrt, daß sie ohne Erfindung und Gebrauch von Werkzeugen, durch die sich der Mensch vom Thier unterscheidet, unmöglich gewesen wäre.

Es ist gewiß merkwürdig, daß allein im Bezirke von Baden jährlich 700 bis 800 Tonnen Stahlstahl zu etwa 4 1/2 Milliarden Nadeln aller Art, im Werthe von ungefähr 6,000,000 Mark verarbeitet werden und daß diese große Masse in kürzester Zeit fast gänzlich zu verschwinden scheint.

Feuerfäng für Kirchen. Herrynweather in London schlägt vor, in den Thürmen der Kirchen große Wasserbehälter aufzustellen, die beim Ausbrechen eines Brandes sogleich beträchtliche Wassermengen unter hohem Druck auswerfen könnten.

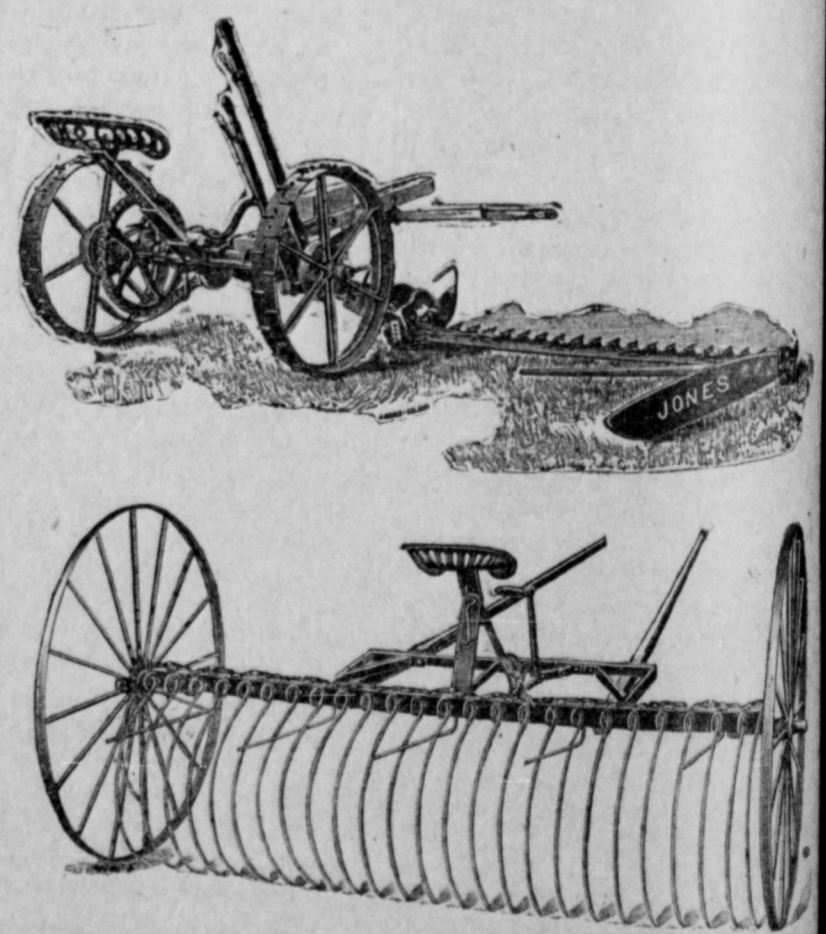
Das längste Kabel der Welt. Aus Paris schreibt man: Frankreich hat im Laufe dieses Sommers in aller Stille ein bedeutendes Werk vollendet. Es hat ein eigenes unterseeisches Telegraphenkabel zwischen Europa und Nordamerika gelegt.

Unerwünschte Hilfe. Der verstorbene „Zuckerkönig“ Theobald Dancmeyer, der während der letzten 25 Jahre seines Lebens zugleich österreichischer Generalkonsul in New York war, besaß eine eigenthümliche Methode, um unbemittelten österreichischen Adligen zu verhelfen.

Kaltblütigkeit Wilhelm des Zweiten. Im Hinblick auf den Unfall, auf dem der deutsche Kaiser kürzlich auf seiner Jagd „Hohenzollern“ betroffen wurde, bringt ein deutschschändliches Blatt einen Bericht in Rück Erinnerung, der sich gelegentlich der Nordlandfahrt des Kaisers im Jahre 1892 ereignete.

Die große Glocke der St. Pauls-Kirche in London wird zu gelautet, wenn ein Erzbischof von Canterbury, ein Bischof von London oder ein Bischof von York stirbt.

DIE PLANO JONES Mähmaschinen und Rechen.



werden mehr verkauft wie irgend andere, sind die besten und deshalb auch die billigsten. Kaufen keine, ehe Ihr die Jones arbeiten seht. Zu haben bei LOUIS HENNE.